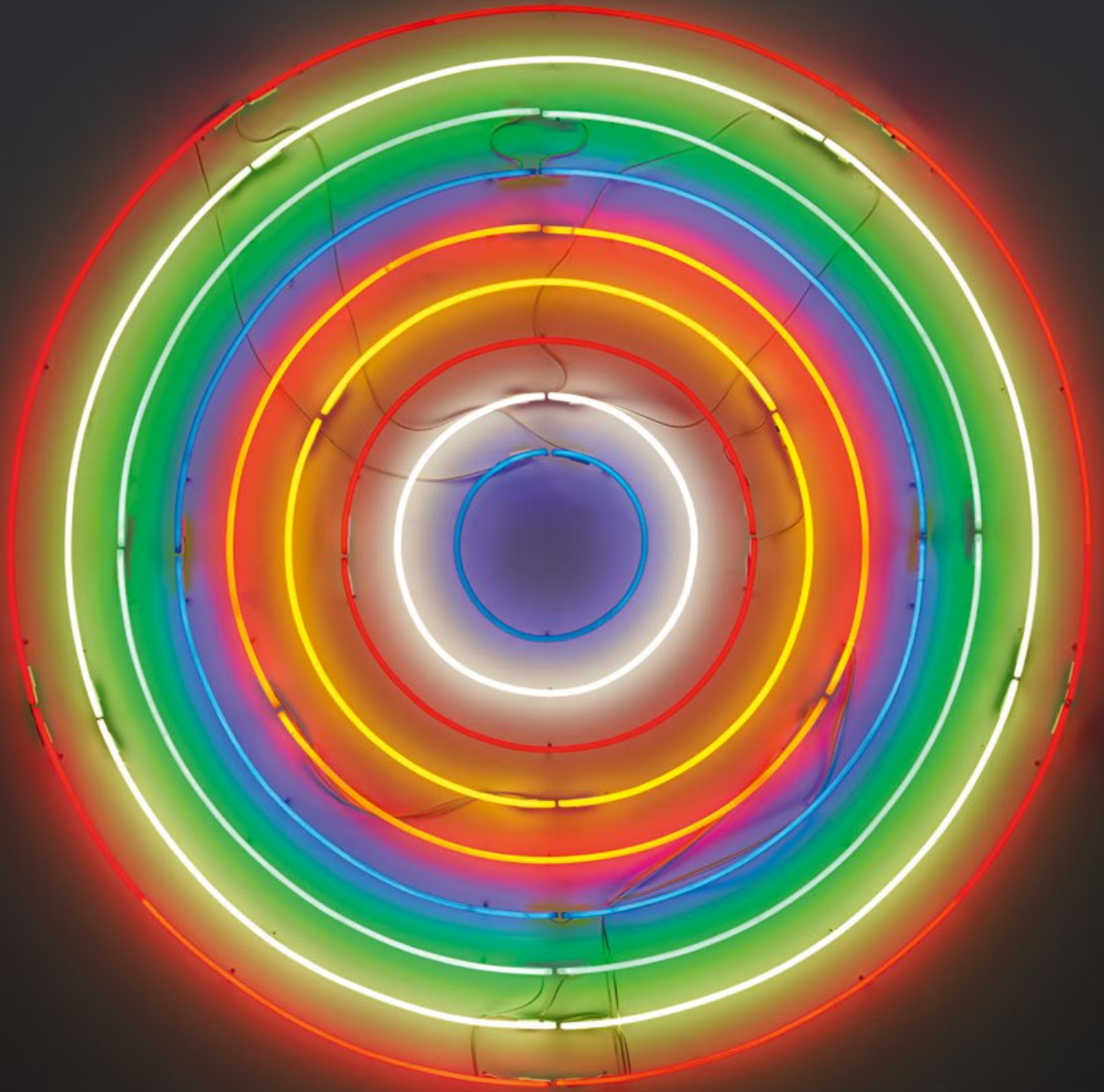


VAN HAM

Art Magazine
Frühjahr 2021



THE LAUFFS COLLECTION

Das Auktionshighlight
im Frühjahr 2021

ONLINE ONLY

Rekordumsätze für den
deutschen Marktführer

10 JAHRE ART ESTATE

Großartiger Erfolg
mit Künstlernachlässen

Auktionen Frühjahr 2021

Art & Interior

27./28. Jan. 2021

Vorbesichtigung:

23.–25. Jan. 2021

Classic Week

Decorative Art

Fine Jewels & Watches

Fine Art

19./20. Mai 2021

Vorbesichtigung:

14.–17. Mai 2021

Modern Week

Modern

Post War

Contemporary

The Lauffs Collection

2. Juni 2021

Vorbesichtigung:

28.–31. Mai 2021

From a Universal

Collector –

The Olbricht Collection

9. Juni 2021

Vorbesichtigung:

4.–7. Juni 2021

Titel:

JOHN MICHAEL

ARMLEDER (1948)

Ohne Titel (target) | 2001

Neun farbige Neonkreise, Transformatoren und Kabel | Ø 300 cm

Schätzpreis: € 80.000

Ergebnis: € 193.500

Erworben durch:

Heidi Horten Collection, Wien

ONLINE ONLY Frühjahr 2021

SØR Rusche Collection –

Being Human

6.–14. Jan. 2021

Modern Art

13.–21. Jan. 2021

SØR Rusche Collection –

Eduard von Gebhardt

20.–28. Jan. 2021

Prints & Editions

27. Jan. – 4. Feb. 2021

SØR Rusche Collection –

Mixed Media

3.–11. Feb. 2021

Multiple – Object – Sculpture

10.–18. Feb. 2021

SØR Rusche Collection –

Shapes and Scapes

3.–11. März 2021

to be continued...



Geschäftsf. Gesellschafter
Markus Eisenbeis

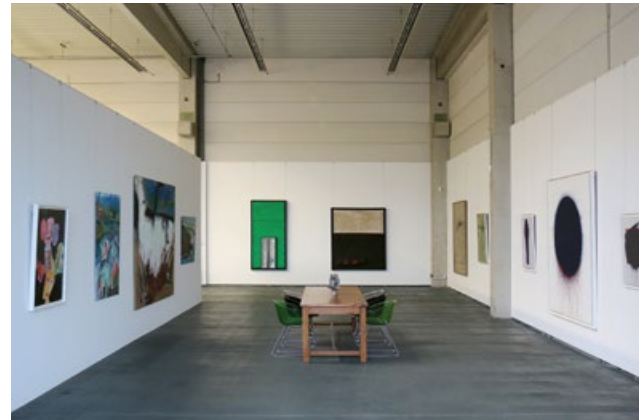
Was für ein Jahr – wer hätte je gedacht, dass 2020 von einer weltweiten Pandemie lahmgelegt wird und die Gesichtsmaske zum neuesten Modeaccessoire avanciert. Trotz der vielen Einschränkungen und Unsicherheiten, die wir gerne alle bald zu den Akten legen und vergessen würden, wird dieses Jahr für mich unvergesslich bleiben: Wir konnten der Krise trotzen und einen neuen Umsatzrekord vermelden. Dies verdanken wir nicht zuletzt einer zukunftsorientierten Digitalstrategie und -expansion im Bereich der ONLINE ONLY-Auktionen, mit der VAN HAM schnell auf die Bedürfnisse der Käufer reagieren konnte. So sind wir besonders stolz, hierzulande der unangefochtene Marktführer und Innovations-treiber auf diesem Gebiet zu sein.

Wir blicken zuversichtlich auf 2021, denn bereits jetzt darf ich Ihnen ein spannendes Highlight für das kommende Frühjahr verkünden: Mit der Lauffs Collection wird VAN HAM, nach dem großen Erfolg mit der Olbricht Collection in 2020, erneut eine herausragende Sammlung zeitgenössischer Kunst offerieren. Von diesen aufsehenerregenden Aussichten profitieren auch Ihre Einlieferungen. Ob besonderes Unikat oder umfassende Kunstsammlung – für uns ist Ihre Kunst in jedem Fall ein Glanzstück.

Ihr

12

From a Universal Collector –
The Olbricht Collection



54

10 Jahre
VAN HAM
Art Estate



68

The Lauffs
Collection –
Das Auktions-
highlight im
Frühjahr 2021

52

Fashion Sale –
Vintage-Mode bei
VAN HAM



62

ONLINE ONLY
Online-Auktionen
bei VAN HAM



Intro

- 06 10 Jahre
Repräsentanz Hamburg
- 06 Wir danken
Ottmar Braun!
- 07 Schätzchen schätzen
lassen für den
guten Zweck
- 08 Erpresser in die Falle
gelockt
- 08 Neue digitale Wege
im Corona-Herbst:
Die SØR Rusche Collection
- 09 Vom Auktionshaus
ins Museum

Review

- 12 From a Universal
Collector – The Olbricht
Collection
- 16 Contemporary
- 22 Post War
- 28 Modern
- 32 Fine Art
- 38 Museale Objekte
- 39 Fine Art goes online
- 40 Decorative Art
- 46 Fine Jewels & Watches
- 52 Vintage-Mode bei
VAN HAM

Special

- 54 10 Jahre
VAN HAM Art Estate
- 58 Jean Leppien –
Vom Bauhaus zum Mittelmeer
- 60 Interview – Digitalisierung
des Kunstmarkts
- 62 ONLINE ONLY

Service

- 64 Ihre Sammlung –
Unser Service
- 66 Unsere Experten

Preview

- 68 The Lauffs Collection
- 72 VAN HAM im Podcast
- 72 Werkverzeichnis
Otto Mueller in der
Bibliothek im Eis
- 72 Erfolgreicher Spendenaufruf
für die Obdachlosenhilfe
- 73 Kalender – Alle Termine
im Überblick
- 74 Impressum

NOTIERT

The Lauffs Collection:
Das Auktionshighlight im
Juni 2021 mit rund 200
Werken namhafter Künstler
wie Andy Warhol, Gerhard
Richter, Tony Cragg, Joseph
Beuys und vielen
mehr.

10 Jahre Repräsentanz Hamburg



Dr. Katrin Stangenberg,
Repräsentanz Hamburg

Seit nunmehr zehn Jahren ist VAN HAM mit einer eigenen Repräsentanz in Hamburg vertreten und bereichert dort die norddeutsche Kunstszene. Dr. Katrin Stangenberg leitet seit 2015 die Repräsentanz in der Magdalenenstraße und berät die Kunden vor Ort. Als promovierte Juristin war sie elf Jahre als selbstständige Beraterin, Dozentin und Autorin tätig. Seit 2004 ist sie Mitglied des Vorstands der Freunde der Hamburger Kunsthalle. Ihre Leidenschaft für zeitgenössische Kunst vertiefte sie in einem Weiterbildungsstudium an der Universität Hamburg. Sie ist Mitbegründerin der Bundesinitiative „Junge Freunde Kunstmuseen“ und initiierte 2012 die „Collecting Friends“.

Jedes Jahr findet im Januar/ Februar und im August/ September eine umfassende Expertenwoche in der Hamburger Repräsentanz statt, die alle Abteilungen des Hauses einbezieht. Darüber hinaus haben sich weitere Expertentage in der Umgebung erfolgreich etabliert.

Die Special Previews sind zu einem festen Event geworden und geben der Hamburger Gesellschaft die Möglichkeit, VAN HAMs Auktionshighlights persönlich zu begutachten. Sie werden durch ein spannendes Rahmenprogramm ergänzt. Zu den prominentesten Gastrednern gehörten bisher Dr. Markus Bertsch, Kurator für Kunst des 19. Jahrhunderts an der Hamburger Kunsthalle, oder Elisabeth Strack vom Gemmologischen Institut in Hamburg.

Wir danken Ottmar Braun!

Als erstes deutsches Auktionshaus hat VAN HAM Mitte 2004 einen Beirat ins Leben gerufen, der seitdem Markus Eisenbeis bei der Festlegung und Verfolgung strategischer Ziele auf dem deutschen und internationalen Kunstmarkt berät. Professor Ottmar Braun war Initiator und stand seit Gründung als Sprecher zur Verfügung. Mit Prinz Wilhelm Karl von Preußen und Prof. Dr. Albert Mayer stellte er ein professionelles Team aus namhaften Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Journalismus zusammen.

Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin und Compiègne bei Paris führten Braun an die FH Aachen. Als Honorarkonsul repräsentiert der gelernte Journalist, der von Bundespräsident Johannes Rau mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet wurde, das Großherzogtum Luxemburg in Nordrhein-Westfalen.

Nach fast 20 Jahren enger Zusammenarbeit verabschieden wir Ottmar Braun in den Ruhestand. Wir bedanken uns für seinen jahrelangen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Prof. Dr. Braun

Schätzchen schätzen lassen für den guten Zweck



Christoph Bouillon im Gespräch

In diesem Jahr konnte VAN HAM – trotz erschwelter Bedingungen durch Corona – zwei sehr erfolgreiche Charity-Aktionen mit Christoph Bouillon umsetzen. Er ist nicht nur Kunstexperte bei VAN HAM, sondern auch beliebter TV-Experte der Kultsendung „Kunst und Krempel“ des Bayerischen Fernsehens.

Im Hotel Park Plaza in Trier schätzte er Ende Februar den Wert von Kunstobjekten gegen eine Spende für den Verein „Nestwärme“, der Familien mit schwerkranken oder beeinträchtigten Kindern unterstützt. Genauso erfolgreich verlief ein Expertentag im Kölner Kastanienhof, hier zugunsten seines eigenen Hilfsvereins „Aktion Murmeltier – Zeit für

Kinder eV.“. Der Verein finanziert viele soziale Projekte in Köln, um benachteiligte Kinder und deren Familien zu unterstützen.

Beide Veranstaltungen gingen jeweils über zwei Tage und die insgesamt knapp 200 Besucher spendeten mehrere 1.000 Euro für den guten Zweck.

In Trier entdeckte Christoph Bouillon einen ganz besonderen Schatz, ein Gemälde mit der Darstellung der Hl. Katharina. Der Kunstexperte schätzte das Werk auf 20.000 Euro, was die ahnungslosen Besitzer mehr als glücklich machte.

www.nestwaerme.de
www.aktion-murmeltier.de



„VAN HAM ist sympathisch und kompetent. Vom Alten Meister bis zum Zeitgenossen, ob bedeutend oder unentdeckt – das ganze Team vom erfahrenen Kunsthistoriker über den kreativen Grafiker bis zum versierten Logistiker – alle geben immer ihr Bestes. Und die Resultate sind phänomenal. Immer wieder Auktionsrekorde. Das ist VAN HAM!“

Dr. Dr. Thomas Rusche

Erpresser in die Falle gelockt

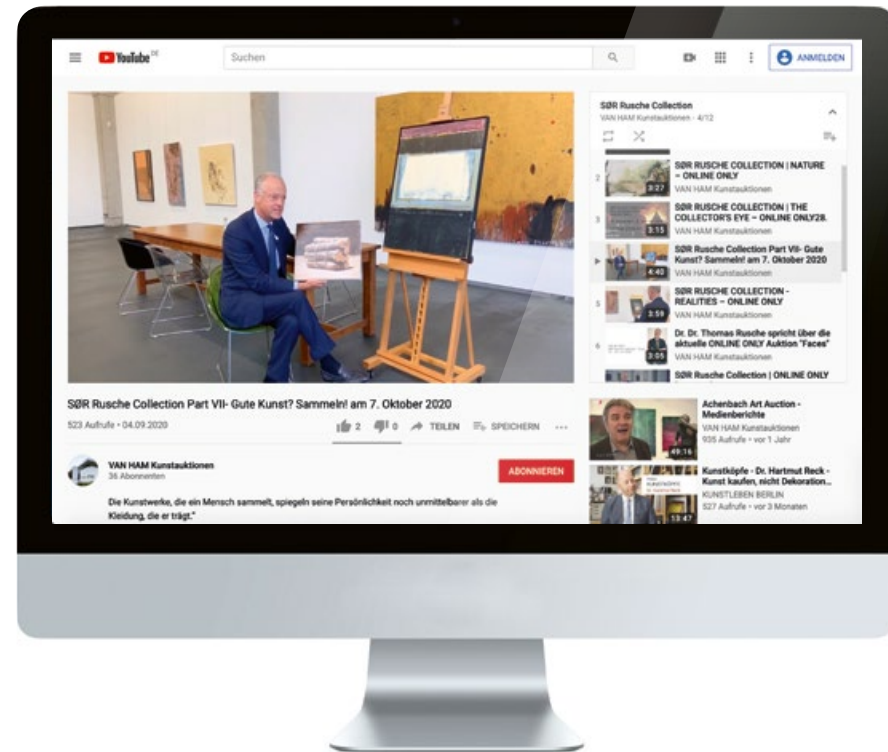
Im Sommer diesen Jahres half Christoph Bouillon bei der Überführung eines Erpressers. Dieser hatte im Jahr 2000 Glasobjekte aus dem 15. und 16. Jahrhundert von über 1 Mio. Euro aus dem Düsseldorfer Glasmuseum Hentrich gestohlen. „Entweder bezahlt ihr ordentlich, oder ihr seht die Dinger nicht mehr“ soll der Erpresser Anfang des Jahres zum Direktor des Hentrich Museums, Dedo von Kerssenbrock-Krosigk, gesagt haben.

Unter der Leitung der Düsseldorfer Kripo wurde Christoph Bouillon als Mittelsmann für die Übergabe eingesetzt. Der Täter verstrickte sich während der Verhandlungen zunehmend in Widersprüche über die Provenienz der Stücke. Für die Übergabe einigte man sich schließlich auf das italienische Alba, das in der Nähe des Wohnortes des Erpressers lag. Die italienische Polizei unterstützte die Ermittlungen unter dem Namen „Operation Kristall“. Bouillon und seine mutmaßliche Assistentin, eine Düsseldorfer Polizistin, warteten in einem Hotel. Der Raum war mit Kameras und Mikrofonen bestückt. Der Anblick des Täters war eine Überraschung, denn er hatte die wertvollen Gläser in einfachen Mehrwegtüten verpackt. Nachdem Bouillon die Objekte sicher in Empfang genommen hatte, erfolgte die Verhaftung des fassungslosen Täters.

Nicht alle im Jahre 2000 gestohlenen Gläser konnten sichergestellt werden. Wenn alle Verfahren abgeschlossen sind, werden die Objekte im Museum Hentrich in Düsseldorf der Öffentlichkeit wieder zugänglich sein.

„Der hatte Mehrwegtüten dabei. Eine von Aldi. Das sah so grotesk aus, völlig absurd.“

Christoph Bouillon



Neue digitale Wege im Corona-Herbst: Die SØR Rusche Collection

Die Corona-Pandemie hat bei VAN HAM im Bereich Digitalisierung in vielerlei Hinsicht als Beschleuniger gedient. Da Veranstaltungen im gewohnten Umfang nicht möglich waren, hat VAN HAM sich die neuen Möglichkeiten digitaler Medien im Corona-Herbst zunutze gemacht. Neben digitalen Veranstaltungen, z.B. für das Karrierenetzwerk xcelence.net während der Modern Week, hat VAN HAM rund zehn Videos für die Online-Auktionen der SØR Rusche Collection gedreht, die über unseren YouTube-Kanal abgerufen werden konnten. Thomas Rusche begleitete jede ONLINE ONLY-

Auktion persönlich, in dem er zwei bis drei seiner Lieblingswerke aus der jeweiligen Auktion vorstellte. Er interpretierte die Gemälde und erinnerte sich oft an den Moment, in dem er das Werk für seine Sammlung erworben hat.

Mit insgesamt 4.000 Werken ist die SØR Rusche Collection die größte Auktion zeitgenössischer Kunst, die je in Deutschland versteigert wurde. Sie kam in sieben Präsenzauktionen und zahlreichen ONLINE ONLY-Auktionen, die noch bis Sommer 2021 fortgeführt werden, unter den Hammer und spielte Rekordsummen ein.

Von VAN HAM ins Museum

Museale Qualitäten kennzeichnen das Auktionsangebot 2020 in allen Bereichen



Madonna im Wallraf-Richartz-Museum

Regelmäßig bietet VAN HAM Werke von musealer Qualität an, die über unsere Auktionen schließlich ihren Weg ins Museum finden. So auch das jüngste Beispiel eines epochalen Gemäldes der Heiligen Anna Selbdritt von **Gortzius Geldorp** (1553–1618).

Die Freunde des Wallraf-Richartz-Museums und Museum Ludwig erwarben dieses Kunstwerk aus unserer Frühjahrsauktion „Fine Art“ für die Barocksammlung des Wallraf-Richartz-Museums. Das wunderschöne Gemälde zeigt das beliebte Motiv der Großmutter, Mutter und Kind: das heilige Trio Anna, Maria und Jesuskind. Meisterlich verbindet der aus Flandern stammende und in Köln tätige Maler die sakrale Aura der heiligen Personen mit anekdotischem Realismus. Das Bild kam ursprünglich aus der renommierten Kölner Sammlung Lyversberg und wird künftig in der Barockabteilung der Öffentlichkeit präsentiert.

Es ist außerordentlich erfreulich, wenn Museen die finanziellen Mittel für Ankäufe zur Verfügung haben und so schnell handlungsfähig sind.

Johannes Lingelbach ab Frühjahr 2021 in Schloss Caputh

VAN HAM konnte das Werk „Im Soldatenlager“ des niederländischen Meisters **Johannes Lingelbach** (1622–1674) aus der Sammlung Thomas Rusche an den rechtmäßigen Eigentümer, die „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“, vermitteln. Bei der präzisen Aufarbeitung der Provenienz konnte die Zugehörigkeit des Gemäldes zum ursprünglichen Standort, dem Jagdschloss Grunewald, hergestellt werden, wo es seit 1945 als Kriegsverlust galt. Ab Frühjahr 2021 wird es eine neue dauerhafte Bleibe in Schloss Caputh finden.

In den letzten Jahren haben sich mehrfach die Augen der Öffentlichkeit auf uns gerichtet, wenn es um erfolgreiche **Restitutionen** ging. Derzeit verhandelt VAN HAM über die Restitutionen zweier Gemälde aus der Sammlung Jaques Goudstikker und zwei Gemälde aus der Sammlung Max Stern.



Armleder leuchtet zukünftig in der Heidi Horten Collection

John Michael Armleders leuchtend bunte Neoninstallation „Ohne Titel (target)“ war eines der Zugpferde in der legendären Auktion der Olbricht Collection. Mit seinen ungewöhnlichen und innovativen Bildern, Objekten, Installationen und Ausstellungen gehört der Schweizer zu den einflussreichsten europäischen Konzept- und Aktionskünstlern der Gegenwart.



Für stolze 193.500 Euro wechselte die monumentale Arbeit mit einem Durchmesser von drei Metern in eine weitere bedeutende Privatsammlung: **Die Heidi Horten Collection**. Heidi Horten, Witwe des Unternehmers Helmut Horten, wird Anfang 2022 ihr eigenes Privatmuseum eröffnen. So wird Armleders Lichtkreis in Zukunft gemeinsam mit den anderen hochkarätigen Werken der Sammlung in einem ehemaligen Kanzleigebäude in bester Wiener Innenstadtlage vis-à-vis dem Bundesmuseum Albertina präsentiert.

Review



From a Universal Collector – The Olbricht Collection

Das Highlight auf dem deutschen Kunstmarkt 2020: VAN HAM krönt die Versteigerung der Olbricht Collection, die zu den größten und bedeutendsten Sammlungen Europas gehört, mit einem einzigartigen White Glove Sale.

Diesen Herbst sorgte VAN HAM für das größte Medienereignis der deutschen Kunstwelt. Nach zehn Jahren war die Schließung des „me Collectors Room“ des Privatsammlers Prof. Thomas Olbricht in Berlin eine große Überraschung für die Kunstszene. 500 ausgewählte Werke aus diesem unvergleichlichen Sammleruniversum, das neben allen Medien der Zeitgenössischen Kunst auch großartige Werke der klassischen Moderne sowie zahlreiche Wunderkammer-Objekte umfasste, kamen im Oktober in einer Sonderauktion unter den Hammer. VAN HAM verkaufte die Sammlung in einem einzigartigen WHITE GLOVE SALE – alle angebotenen Kunstwerke wurden zugeschlagen, was nicht zuletzt dem differenzierten Vermarktungskonzept zu verdanken war.

Der Schwerpunkt der Sammlung und Auktion lag bei der zeitgenössischen Kunst mit Malerei, Skulptur, Fotografie und Installation. Beeindruckende Positionen von Daniel Richter, George Condo, John M. Armleder, Sarah Morris oder Cindy Sherman charakterisierten das Auktionsangebot. Museale Einzelstücke der klassischen Moderne ergänzten diesen Schwerpunkt. Viele Werke wurden von bedeutenden Sammlungen erworben und werden zukünftig in internationalen Museen der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Die Auktion bot eine Reise durch die ganze Welt und Zeit, an der über 1.300 Bieter, darunter 1.000 Online-Bieter aus 31 Ländern teilgenommen und diese Auktion zu einem internationalen Erfolg gemacht haben. VAN HAM wurde damit seiner Vorreiterrolle als deutscher Marktführer für den erfolgreichen Verkauf von großen Sammlungen erneut gerecht.



GEORGE CONDO (1957)
„Screaming couple“ | 2005
Öl auf Leinwand | 81 x 71 cm
Schätzpreis: € 300.000
Ergebnis: € 322.500
Erworben durch:
Sammlung Hildebrand, Leipzig

DANIEL RICHTER (1962)
„Das Recht“ | 2001 | Öl und Lack
auf Leinwand | 256 x 370 cm
Schätzpreis: € 250.000
Ergebnis: € 439.000

FERNANDO UND
HUMBERTO CAMPANA
Mixed Banquette Chair | 2006
Plüschtiere, gebürsteter Stahl
100 x 140 x 100 cm
Schätzpreis: € 8.000
Ergebnis: € 23.000



Van Ham erhielt den Zuschlag für die Olbricht Collection nicht zuletzt, weil das Haus mit der Versteigerung großer Sammlungen Erfahrung hat.

Handelsblatt, 6. August 2020



Markus Eisenbeis im Interview



BEDEUTENDER
VANITASKOPF EINES
ROSENKRANZES
Frankreich oder
Deutschland
16.-17. Jh
Elfenbein | Januskopf
mit Christus und
Schädel | H. 6,1 cm
Schätzpreis: € 2.000
Ergebnis: € 22.000



Blick in die Wunderkammer



Prof. Dr. Thomas Olbricht

Der Sammler Prof. Thomas Olbricht, habilitierter Mediziner, Endokrinologe und Chemiker aus Essen, fand seine Inspiration bei den großen und gefeierten Stars der Kunstszene, aber auch in den Wundern der Natur, den Kuriositäten der Kunstgeschichte und den handwerklichen Meisterleistungen, die schon Könige und Fürsten faszinierte und sie für ihre Wunderkammern sammelten. Für Prof. Olbricht beinhalten alle diese Objekte Energieflüsse, die er „moving energies“ nennt und für das „me“ seines Collectors Rooms standen.

Mit seiner letzten Ausstellung und dem Rückblick „10 years me Collectors Room Berlin“ schloss Olbricht sein Projekt des eigenen

Museums ab, um sich neuen Kapiteln zu widmen, wie der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Olbrichts Wunsch war es, dass die Objektmagie nun andere entzündet. Das ist ihm gelungen! Denn sie vergeht nicht, wenn man ein Objekt weitergibt, sie hält sich über die Besitzer hinaus.

2021 geht „The Olbricht Collection“ bei VAN HAM in die nächste Runde: Es folgen weitere Auktionen mit Werken dieser außergewöhnlichen Sammlung.



Blick in die Vorbesichtigung

Kunstmäzen versteigert Werke mit einer Leidenschaft, wie sie die Renaissance kannte.

F.A.Z., 7. August 2020

Die Sammlung rankt sich um existenziell grundsätzliche Themen des Menschseins: um Werden und Vergehen, Leben und Sexualität!

Thomas Olbricht – Privatsammler, Handelsblatt 7. August 2020

NÄCHSTE AUKTION
9. Juni 2021



»Ich lasse erst mal Dampf ab«
Vorwissen: Thomas Olbricht schließt nicht nur sein Berliner Privatsammler, sondern lässt sich im Herbst auch von einem bedeutenden Teil seiner Sammlerstücke

Feuilleton
Mit einer Leidenschaft, wie sie die Renaissance kannte

Der beste aller Zuhörer
Vorwissen: Der Theaterregisseur Werner Düggelin

Kunstmarkt
Wille zum Überleben
Der aktuelle Markt der Kunstwerke von Covid-19 auf die Galerie: Von Anne Börsen, London

Sehr spezielle Stücke
Zum Sammler: Von Hans-Joachim Wenzel, Berlin

Auktion statt Kunstmesse
Der „Bourse de Paris“ will jedenfalls Privatsammler



Zehn Jahre und keinen Tag länger
Thomas Olbricht hat sein Ausstellungsraum in Berlin geschlossen. Warum er jetzt auch noch seine außergewöhnliche Sammlung veräußern lässt



Collector's Talk

Special Preview

Eine mehrtägige Veranstaltungsreihe mit Vorträgen des Sammlers war Teil des Rahmenprogramms.

Art is a criminal action

Über Rollentausch,
Newcomer und
gefeierte Positionen

Die international gefeierte Künstlerin Ulrike Rosenbach hat mit ihrer Arbeit „Art is a criminal action“ Kunstgeschichte geschrieben. Dieses Werk wird seit 1969 als Ikone der feministischen Ansprüche in der Kunst betrachtet. Eine selbstbewusste junge Frau, die Künstlerin selbst, fordert mit erhobener Waffe ihren Platz im Kunstbetrieb ein. Sie steht neben dem Jugendidol der 1960er Jahre Elvis Presley, welcher in dieser Positur ursprünglich von Andy Warhol verewigt wurde. Eine solche Rolle nahm eine Frau in der Kunst bis dahin nicht ein. Künstlerinnen dieser Generation ebneten heutigen Vertreterinnen den Weg, auch wenn dieser, zumindest im Markt, noch stark von männlichen Kollegen dominiert wird. Dennoch finden sich inzwischen viele starke weibliche Positionen in unseren Katalogen.

Wahre Entdeckungen für den deutschen Markt sind die amerikanischen Fotorealisten, welche bei uns erstmalig in einem eigenen Kapitel vorgestellt wurden. Das Interesse war riesengroß und brachte Weltrekordpreise. Die Malerei von Norbert Bisky, Adrian Ghenie, David Schnell und Nicola Samori wurde im Contemporary Katalog von Rosa Loy und Justine Otto ergänzt.

Fotografische Positionen von Thomas Ruff und Cindy Sherman kamen ebenso zu ihrem Recht, wie im Post War Bereich die monumentalen Skulpturen von Fernando Botero und Hede Bühl.

Seltene Werke wie der „Cube (A)“ von Sol LeWitt oder Richard Tuttle „Sentences IV“ wurden ebenso wenig übersehen, wie Dauerbrenner der ZERO Gruppe oder der Informel Granden K.O. Götz und Raimund Girke. Auch eine weitere große Arbeit von Imi Knoebel konnte wieder einmal erfolgreich verkauft werden.

Die Klassische Moderne glänzte erneut mit Blue Chips wie Pablo Picasso, Max Ernst, Marc Chagall und Hans Purrmann. Den größten prozentualen Preiszuwachs gab es jedoch bei Gemälden von Walther Ophey und Otto Modersohn: bis zu 380 % Steigerung waren mehr als überraschend. Es lag weniger an einer zu vorsichtigen Taxierung der Werke, als vielmehr an einer Neubewertung durch einen sich verändernden agilen Markt.

Wir erwarten auch 2021 eine steigende Nachfrage nach qualitativen Werken. Das Bedürfnis, sich mit sinnstiftenden und auch ästhetischen Kunstwerken zu umgeben, nimmt weiterhin zu, angesichts eines entsozialisierten privaten Umfeldes. Die unmittelbare Ansprache durch ein Bild kann so manchen Dialog von Mensch zu Mensch ersetzen. Wir jedoch freuen uns darauf, im Frühjahr wieder mit Ihnen ins persönliche Gespräch zu kommen. Gerne tauschen wir uns mit Ihnen über Ihre Sammlung und Ihre Vorstellungen aus.

Robert van den Valentyn

„Lieber Herr van den Valentyn, die Entscheidung für Sie und VAN HAM war das einzig Wahre!“

Herr F., Geschäftsführung,
Unternehmenssammlung

Modern
Post War
Contemporary

Nächste Auktion:
2. Juni 2021
Einlieferungen:
bis Anfang April

Ihr Ansprechpartner

Robert van den Valentyn
Leiter der Abteilung
r.valentyn@van-ham.com
+49 (221) 925862-302



ULRIKE ROSENBACH
(1943)

Art is a criminal action (Elvis III)
1969/2016 | C-Print/Diasc
152 x 187 cm
Schätzpreis: € 25.000
Ergebnis: € 31.000





IM FOKUS

Vor allem die handwerkliche Raffinesse in der Wiedergabe von Licht und Spiegelungen erzeugen die enorme Sinnlichkeit der Werke der amerikanischen Fotorealisten.

Johann Herkenhöner
Experte Zeitgenössische Kunst

TOM BLACKWELL
(1938–2020)
"Exiting Celine. Monaco"
2014/15 | Öl auf Leinwand
135,5 x 204 cm
Schätzpreis: € 80.000
Ergebnis: € 193.500



DAVID SCHNELL
(1971)
Orange | 2009
Öl und Acryl auf Leinwand
310 x 230 cm
Schätzpreis: € 60.000
Ergebnis: € 103.000



„Die unmittelbare
Ansprache durch
ein Bild kann so
manchen Dialog von
Mensch zu Mensch
ersetzen.“

Robert van den Valentyn



NICOLA SAMORI
(1977)
"Il veleno nelle ombre"
2010 | Öl auf Holz | 40x30 cm
Schätzpreis: € 6.000
Ergebnis: € 42.500

CINDY SHERMAN
(1954)
Untitled Film Still #39 | 1979
Gelatinesilberabzug auf Kapaplatte
aufgezogen | 89x70 cm
Schätzpreis: € 80.000
Ergebnis: € 129.000





IM FOKUS

„Early Spring“ von Richard Lin ist ein beeindruckendes Werk, das sich in einem Spannungsfeld zwischen fernöstlicher Tradition und den künstlerischen Strömungen Europas und Amerikas der 1960er und 1970er Jahre bewegt. Einflüsse der Minimal Art, aber auch der Kalligraphie zeugen davon, dass Lin sich auf verschiedenen Ebenen mit dem Thema der Form auseinandersetzt. Bildtitel und Farbauswahl belegen zudem, dass er den Wandel der Natur im Laufe der Zeit wahrnimmt und auf kontemplative, subtile Art wiedergibt.

So sind wir froh, das 1971 entstandene Gemälde, das exemplarisch für das Schaffen dieses Künstlers ist, aus einer rheinländischen Privatsammlung an einen chinesischen Bieter vermittelt zu haben.

Martina Janke
Expertin Nachkriegskunst

RICHARD LIN
(LIN SHOW YU)
(1933–2011)
„Early Spring“ | 1971
Öl auf Leinwand | 63,5x63,5 cm
Schätzpreis: € 80.000
Ergebnis: € 142.000



FERNANDO BOTERO
(1932)
Still Life with Watermelon | 1976/77
Bronze, dunkelbraun patiniert
150x200x120 cm
Schätzpreis: € 150.000
Ergebnis: € 193.500





ABBILDUNG LINKS
KARL OTTO GÖTZ
 (1914–2017)
 "Claudia" | 1993
 Mischtechnik auf Leinwand
 150 x 120 cm
 Schätzpreis: € 40.000
 Ergebnis: € 110.000

ABBILDUNG RECHTS
THOMAS RUFF
 (1958)
 Substrat 3I | 2002
 Inkjet-Print auf Aluminiumplatte
 aufgezogen unter Acrylglas
 180 x 230 cm
 Schätzpreis: € 30.000
 Ergebnis: € 71.000

”Trotz Krise
 erzielte VAN HAM
 in Köln Rekord-
 Ergebnisse.

Hamburger Abendblatt, Dezember 2020

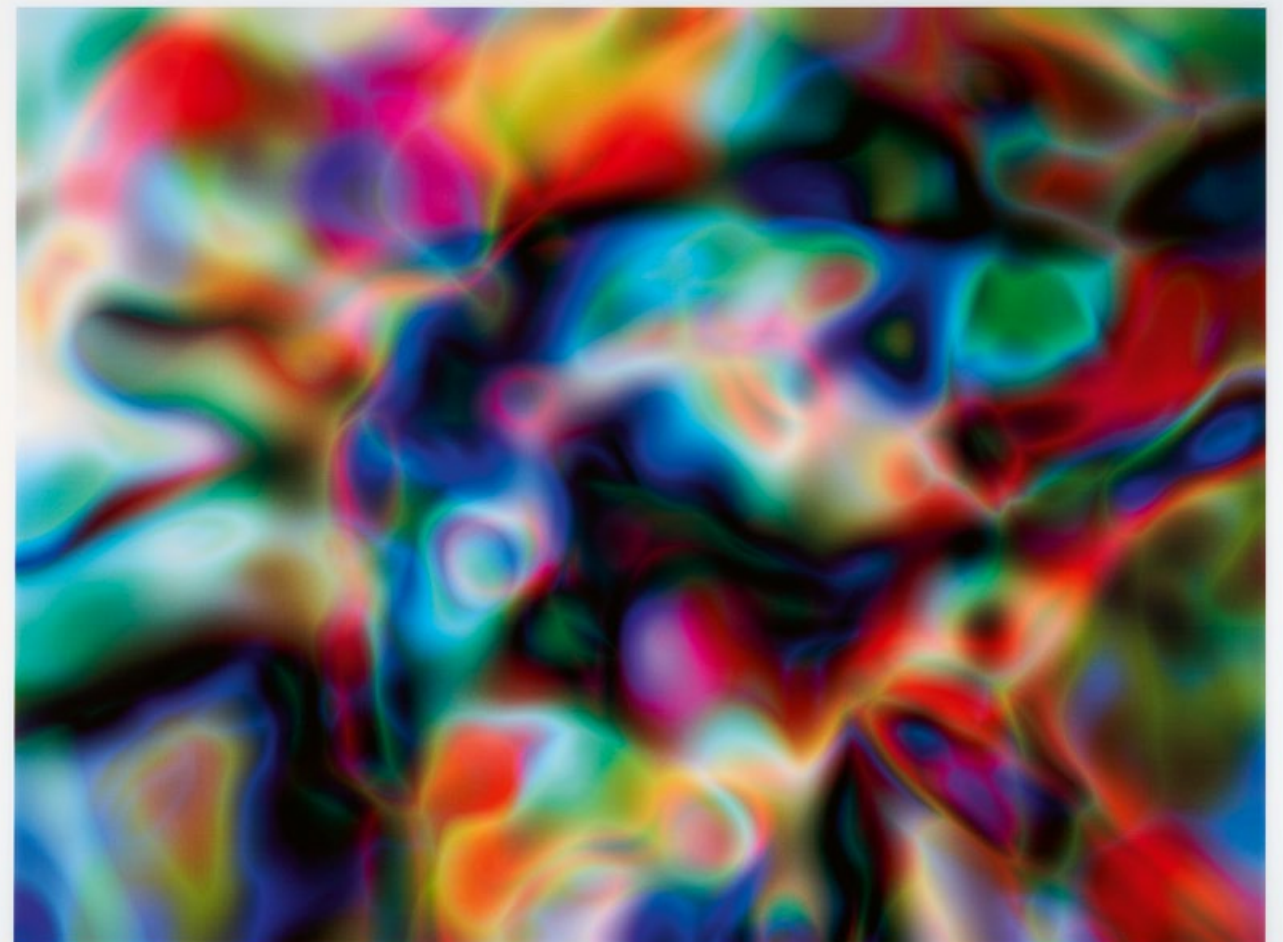




ABBILDUNG LINKS
TSCHANG-YEUL KIM
 (1929)
 Ohne Titel (Wassertropfen)
 1973 | Öl auf Leinwand
 72x57,5 cm
 Schätzpreis: € 40.000
 Ergebnis: € 71.000

ABBILDUNG RECHTS
RICHARD TUTTLE
 (1941)
 Sentences IV | Aus der Serie:
 Twenty Floor Drawings
 Mehrteilige Installation | 1989
 Mixed Media | 180x180x80 cm
 Schätzpreis: € 25.000
 Ergebnis: € 62.000



MARC CHAGALL
(1887–1985)

Peintre au double profil | 1977
Gouache, Farbkreide und Pastell
auf festem Papier | 39x30 cm
Schätzpreis: € 80.000
Ergebnis: € 103.000



IM FOKUS

Max Ernst fasziniert uns immer wieder mit seinen fantastischen Bildwelten. Mit Grattage – ein Durch- und Abriebeverfahren – baut Max Ernst hier ein äußerst dynamisches, schwirrendes Gewirr von splitterartigen Strukturen und schafft ein wunderbar poetisches Werk.

Hilke Hendriksen
Expertin Moderne Kunst

MAX ERNST
(1891–1976)
"Enseigne pour une école de moustiques" | 1961
Öl auf Leinwand | 54 x 65 cm
Schätzpreis: € 100.000
Ergebnis: € 174.000



ABBILDUNG LINKS
HANS PURRMANN
 (1880–1966)
 Häuser umgeben von Pinien
 Vermutlich 1955 oder 1957
 Öl auf Leinwand | 39 x 46,5 cm
 Schätzpreis: € 35.000
 Ergebnis: € 62.000

ABBILDUNG RECHTS
PABLO PICASSO
 (1881–1973)
 Ohne Titel (Femme et chien)
 1954 | Tuschfederzeichnung
 auf Velin | 32 x 24 cm
 Schätzpreis: € 70.000
 Ergebnis: € 90.500



Femme et chien



Perlen der Kunstgeschichte

Nationales und internationales Publikum sorgen für eine erhebliche Umsatzsteigerung im Bereich der Alten Meister und der Gemälde des 19. Jahrhunderts, die vor allem aus bedeutenden Privatsammlungen stammten

Am 19. November fand unsere „Fine Art“ Auktion statt, in deren Rahmen 240 Werke vom Mittelalter bis in die 1930er Jahre präsentiert wurden. In einem aufwändig gestalteten Katalog wurden die Kunstwerke vorgestellt, die anschließend während der Vorbesichtigung nach einem musealen Konzept in den Räumen VAN HAMs ausgestellt wurden. In einer Zeit, in der Museen und Ausstellungsräume lange Zeit geschlossen sind, wurde eine solche Präsentation von der Öffentlichkeit begrüßt.

Die Auktion zeichnete sich durch eine Umsatzsteigerung von einem Drittel gegenüber der Frühjahrssauktion im Mai aus, ein positives Zeichen dafür, dass das Interesse an der Kunst der Alten Meister und des 19. Jahrhunderts trotz der anhaltenden Corona-Pandemie nicht nachlässt, sondern von Tag zu Tag stärker wird.

Zahlreiche Perlen aus Privatsammlungen haben den November-Katalog für eine internationale Kundschaft interessant gemacht: Gemälde der Renaissance und des Barock, Druckgrafik Albrecht Dürers, Bronzen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie Gemälde

der Belle Époque und des Impressionismus waren zu sehen.

Besonders hervorzuheben waren die Werke aus der Sammlung von Prof. Thomas Olbricht und jene aus einer Privatsammlung, die VAN HAM drei Werke von Eugen von Blaas und Ladislaus von Czachórski anvertraute. Die drei marktfrischen Gemälde, welche seit etwa einem Jahrhundert in Familienbesitz waren, erzielten sehr gute Zuschläge und wurden an amerikanische und deutsche Kunden verkauft. Das „Träumende Mädchen“ von Czachórski war einem deutschen Sammler 213.000 Euro wert. Die Kinderporträts von Cornelius Johnson van Ceulen aus der Sammlung Olbricht spornten einen wahren Bieterwettbewerb an. Sie gingen für 87.500 Euro in die Sammlung Schäfer nach Schloss Gartrop und können dort im Rahmen der monatlichen Schlossführung besichtigt werden.

Dies zeigt, dass Werke aus privaten Sammlungen, die von unseren Experten studiert und aufgewertet werden, immer noch in der Lage sind, ein nationales und internationales Publikum anzuziehen und den Markt der Alten Kunst lebendig zu machen.
Dr. Davide Dossi

Fine Art

Nächste Auktion:
20. Mai 2021
Einlieferungen:
bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner

Dr. Davide Dossi
Leiter Fine Art
d.dossi@van-ham.com
+49 (221) 925862-200



LADISLAUS VON
CZACHÓRSKI
(1850–1911)
Träumendes Mädchen
Öl auf Leinwand | 36 x 57cm
Schätzpreis: € 80.000
Ergebnis: € 213.000





**Von einem
anonymen
Bild zum
erfolgreichen
Zuschlag:
Key Study
Luca
Signorelli**

LUCA SIGNORELLI
(1450–1523)
Der Heilige Nikolaus von Bari
rettet drei Ritter vor der
Hinrichtung | Öltempera auf Holz
26,5 x 22,5 cm
Schätzpreis: € 10.000
Ergebnis: € 87.500

Renaissance

Der Fall des kleinen Gemäldes von Luca Signorelli „Der Heilige Nikolaus von Bari rettet drei Ritter vor der Hinrichtung“ ist exemplarisch dafür, wie gute Beratung und Zusammenarbeit zwischen Auktionshaus und Besitzer ein scheinbar anonymes Gemälde zur Sensation und gleichzeitig zum erfolgreichen Zuschlag verwandeln.

„Als ich das Bild sah, wusste ich sofort, dass es eine kleine Perle der florentinischen Renaissance sein könnte, wahrscheinlich Luca Signorelli“, kommentierte Dr. Davide Dossi, Leiter der Abteilung Fine Art, der viele Jahre in Florenz studiert und gelebt hat. „Im Einklang mit dem Besitzer zeigte ich das kleine Gemälde den Restauratoren, die es reinigten, und in der Zwischenzeit befragte ich den führenden Experten für den Künstler, Professor Tom Henry von der Universität Kent.“ Professor Henry bestätigte Dossis Intuition und konnte die Geschichte des kleinen Gemäldes wieder rekonstruieren: Es geht um einen verlorenen Teil der Predella des Altarbildes, das Signorelli für die Kirche S. Niccolò in Cortona um 1508–10 malte.

Die vertrauensvolle Synergie zwischen Eigentümer und VAN HAM führte zu einer achtfachen Steigerung des Schätzpreises und einem Ergebnis von 87.700 Euro.



IM FOKUS



GIOVANNI FRANCESCO
ROMANELLI
(1610–1662)
Allegorie der Wahrheit
Kreide auf Papier | 37,5 x 29 cm
Schätzpreis: € 3.000
Ergebnis: € 13.000

Vom Hof der Anna von Österreich bis zu jenem von Marie Antoinette, von der Restauration bis zum digitalen Zeitalter erzählt uns Romanellis wunderbare Zeichnung „aux trois crayons“ die Geschichte des Geschmacks im Laufe der Jahrhunderte.

Dr. Davide Dossi
Leiter Fine Art

Genre- malerei

EUGEN VON BLAAS
(1843–1931)
Zwei Venezianerinnen
Der Ring | Öl auf Leinwand
107 x 66 cm
Schätzpreis: € 130.000
Ergebnis: € 155.000



Museale Objekte



Wir freuen uns immer besonders, wenn Werke aus unseren Versteigerungen den Weg in eine öffentliche Sammlung finden. Dies bestätigt die Qualität herausragender Objekte, die so in ihrer kunsthistorischen Bedeutung geadelt werden. Da die Teilnahme an einer Versteigerung in der Regel sehr schnell beschlossen werden muss, ist dies mitunter eine besondere Herausforderung für die Entscheidungsabläufe eines Museums – nicht zuletzt bei der Freigabe der notwendigen Finanzierung haben verschiedene Gremien ihr Mitspracherecht.

Daher sind es häufig lokale Aspekte, die einen spontanen Bietauftrag forcieren: Im Frühjahr fand das Doppelportrait des Jan Abberkerk und seiner Frau den Weg in das Museum seiner Heimatstadt Hoorn. Ähnliche lokale Gründe brachten das große Kölnpanorama von James Webb und die Anna Selbdritt von Geldorp Gotzuis an prominente öffentliche Orte hier in Köln – dies allerdings über den Umweg privater Förderer, die im Saal sitzend mitgeboten haben.

Museale Stücke finden sich aber auch auf dem umgekehrten Weg in unseren Auktionen wieder: Die beiden Kinderportraits von Cornelis Jonson van Ceulen, museal in Malqualität und Erhaltungszustand und ausgestellt im „me Collectors Room“ in Berlin, konnten im Herbst zu einem regelrechten Bietgefecht animieren und haben ihre Taxe fast verdreifacht.

CORNELIS JONSON

VAN CEULEN

(1593–1661)

a) Portrait eines Jungen im roten Kostüm | Öl auf Holz
78,5 x 62 cm

b) Portrait eines kleinen Mädchens im Alter von zwei Jahren | Öl auf Holz
78 x 62 cm

Schätzpreis: € 25.000

Ergebnis: € 87.500

Erworben durch: Sammlung Schäfer, Schloss Gartrop

Fine Art goes online

Der diesjährige Erfolg monographischer ONLINE ONLY-Auktionen im Bereich Malerei des 19. Jahrhunderts ebnet den Weg für neue Themen 2021

In Deutschland gilt VAN HAM als Pionier für Online-Auktionen und die Akzeptanz im Onlinebereich steigt stetig. Ist diese Plattform auf natürliche Weise für moderne Kunst und ihren digital affinen Interessentenkreis von Bedeutung, so konnten wir jetzt schon mit monographischen Online-Auktionen beweisen, dass sie auch für die Kunst des 19. Jahrhunderts eine ausgezeichnete Vermarktungsoption ist.

Sowohl in unserer ONLINE ONLY-Auktion mit Werken Fritz von Wille als auch jüngst das Angebot der Studien von Robert Sterl konnten mit einer Zuschlagsquote von fast 100 % glänzen. Auch die realisierten Zuschläge übertrafen die Erwartungen bei weitem.

Dieser Erfolg und die stetig wachsende Zielgruppe sind der Impuls für die kommenden Auktionen 2021. Parallel zur Auktion „Art & Interior“ Ende Januar startet VAN HAM mit Werken Eduard von Gebhardts aus der SØR Rusche Collection. Die drei als Teaser angebotenen Arbeiten von Gebhardt in der November-Auktion haben sich ausgezeichnet verkauft, sodass wir uns auf spannende Bietgefechte im Onlinebereich freuen.

Für das kommende Jahr planen wir, neben weiteren monografischen ONLINE ONLY-Auktionen, auch kuratierte Spezialauktionen zu den großen Malerschulen des 19. Jahrhunderts, um neue Sammler für diese so vielseitige und spannende Epoche zu begeistern.

Nächste Fine Art
ONLINE ONLY-Auktion:
**Eduard von Gebhardt –
SØR Rusche Collection**
20.–28. Januar 2021



ONLINE
ONLY

ROBERT HERRMANN STERL

(1867–1932)

Heuernte | Um 1903

Öl auf Leinwand

35 x 25 cm

Schätzpreis: € 1.500

Ergebnis: € 5.800

Die Mischung macht's

Das neue Konzept wird zum großen Erfolg
und nimmt den Betrachter mit auf eine spannende
Reise durch Kontinente und Epochen

**„Mit einem neuen Konzept
präsentierte der Katalog
Decorative Art eine span-
nende Mischung unter-
schiedlichster Arbeiten aus
Europa und Asien.“**

Christoph Bouillon

Das absolute Highlight dieser Auktion war eine Rokoko-Bodenstanduhr aus dem Besitz des Kurfürsten Carl Theodor. Das mit einem Glockenspiel ausgestattete Werk wurde um 1745 vom kurpfälzischen Hofuhrmacher Jacob Möllinger geschaffen, den dazugehörigen prächtigen Kasten schuf der Hofebenist Ferdinand Zeller.

Selten kommen Stücke mit einer so lupenreinen Provenienz auf den Markt. Es freut uns wirklich sehr, dass dieses prachtvolle Stück nun wieder zurück an seinen ursprünglichen Aufstellungsort, dem Mannheimer Schloss, zurückkehrt.
Christoph Bouillon

Decorative Art

Nächste Auktion:
19. Mai 2021
Einlieferungen:
bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner

Christoph Bouillon
Leiter Decorative Art
ch.bouillon@van-ham.com
+49 (221) 925862-402



JUGENDSTILGLAS
AUS DER SAMMLUNG
PROF. THOMAS OLBRICHT
Gesamtergebnis: € 120.000



**Zum Ersten, zum Zweiten –
und zum Dritten: kostbare Stand-
uhr des Kurfürsten ersteigert**

Barockschloss Mannheim

**Presseinformation der Staatlichen Schlösser
und Gärten Baden-Württemberg**

Ein Auktions-Krimi am Mittwochmorgen: Dr. Uta Coburger, als Konservatorin zuständig für das Barockschloss Mannheim und seine Sammlungen, konnte bei einer hochkarätigen Auktion eine rare Kostbarkeit für das Schloss sichern. In einem Kölner Auktionshaus kam eine „hochbedeutende höfische Bodenstanduhr mit Glockenspielwerk“ zur Versteigerung. Das Besondere: Die Uhr aus dem 18. Jahrhundert stammt ganz sicher aus kurfürstlichem Besitz. Trotz hartnäckiger Mitbieter – die Uhr konnte für Schloss Mannheim gesichert werden.

SPEKTAKULÄRE NEUERWERBUNG FÜR SCHLOSS MANNHEIM

Der Auktionskatalog schwelgt in Superlativen wie „meisterlicher Höhepunkt im Œuvre des kurpfälzischen Hofuhrmachers Jacob Möllinger“ und weist die Uhr dem Mannheimer Hofebenenisten Ferdinand Zeller zu. Wegen der hohen Qualität, so der Katalog, handelt es sich „um eine Auftragsarbeit für den Kurfürsten Karl Theodor“. Das eindrucksvolle Stück in perfekter Erhaltung war bekannt: Es war in den 1990er Jahren mit den Beständen der Markgrafensammlung zum Verkauf gekommen

– und damals hatte ein Privatsammler zugegriffen. Jetzt stand die Uhr, um 1745 entstanden, wieder zum Verkauf. Diese seltene Gelegenheit wollten die Staatlichen Schlösser und Gärten auf keinen Fall verstreichen lassen.

LUPENREINE PROVENIENZ AUS DEM SCHLOSS

Die Provenienz der Standuhr ist so lupenrein wie man es sich nur vorstellen kann: Nachgewiesen ist sie in der Sammlung der Markgrafen und Großherzöge von Baden und belegt im Inventar von Mannheim. „Es geschieht nicht oft, dass ein Stück dieser Qualität und von so eindeutiger Mannheimer Herkunft auf dem Kunstmarkt auftaucht“, erläutert Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. „Wir sind deshalb außerordentlich glücklich, dass wir damit die Sammlung im Barockschloss um ein weiteres signifikantes Stück erweitern können.“

EIN CARILLON FÜRS SCHLOSS

Fast 2,80 Meter hoch und mit kostbarer Marketerie aus unterschiedlichen Hölzern belegt, birgt die

Bodenstanduhr eine rare Besonderheit: ein Spielwerk, funktionstüchtig bis heute. Das Glockenspiel oder Carillon mit vierzehn Glocken wird angesteuert über eine Walze – und es verfügt über ein Repertoire von insgesamt zwölf verschiedenen Melodien. Das Uhrwerk stammt von dem Uhrmacher Jacob Möllinger aus Neustadt, ein komplexes Achttagewerk mit wohlklingendem Viertelstundenschlag.

„Es geschieht nicht oft, dass ein Stück dieser Qualität und von so eindeutiger Mannheimer Herkunft auf dem Kunstmarkt auftaucht

**Michael Hörrmann,
Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser
und Gärten Baden-Württemberg**

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN, ZUM DRITTEN: ZUSCHLAG

Auch wegen der Coronasituation folgte Konservatorin Dr. Coburger der Kölner Auktion als Telefonbieterin von ihrem Büro aus. „Die Spannung war kaum auszuhalten“, berichtet sie, „und der Zuschlag war schließlich eine ungeheure Erleichterung – und ein Triumph!“ Bis zum Betrag von 130.000 Euro ging die Konkurrenz beim Gebot der Staatlichen Schlösser und Gärten mit, dann erst konnte der Auktionator den Zuschlag für Schloss Mannheim erteilen. Jetzt wird die kostbare Uhr von den Restauratoren der Staatlichen Schlösser und Gärten übernommen, die alles überprüfen, bevor die Bodenstanduhr des Kurfürsten nach Schloss Mannheim zurückkehren kann.

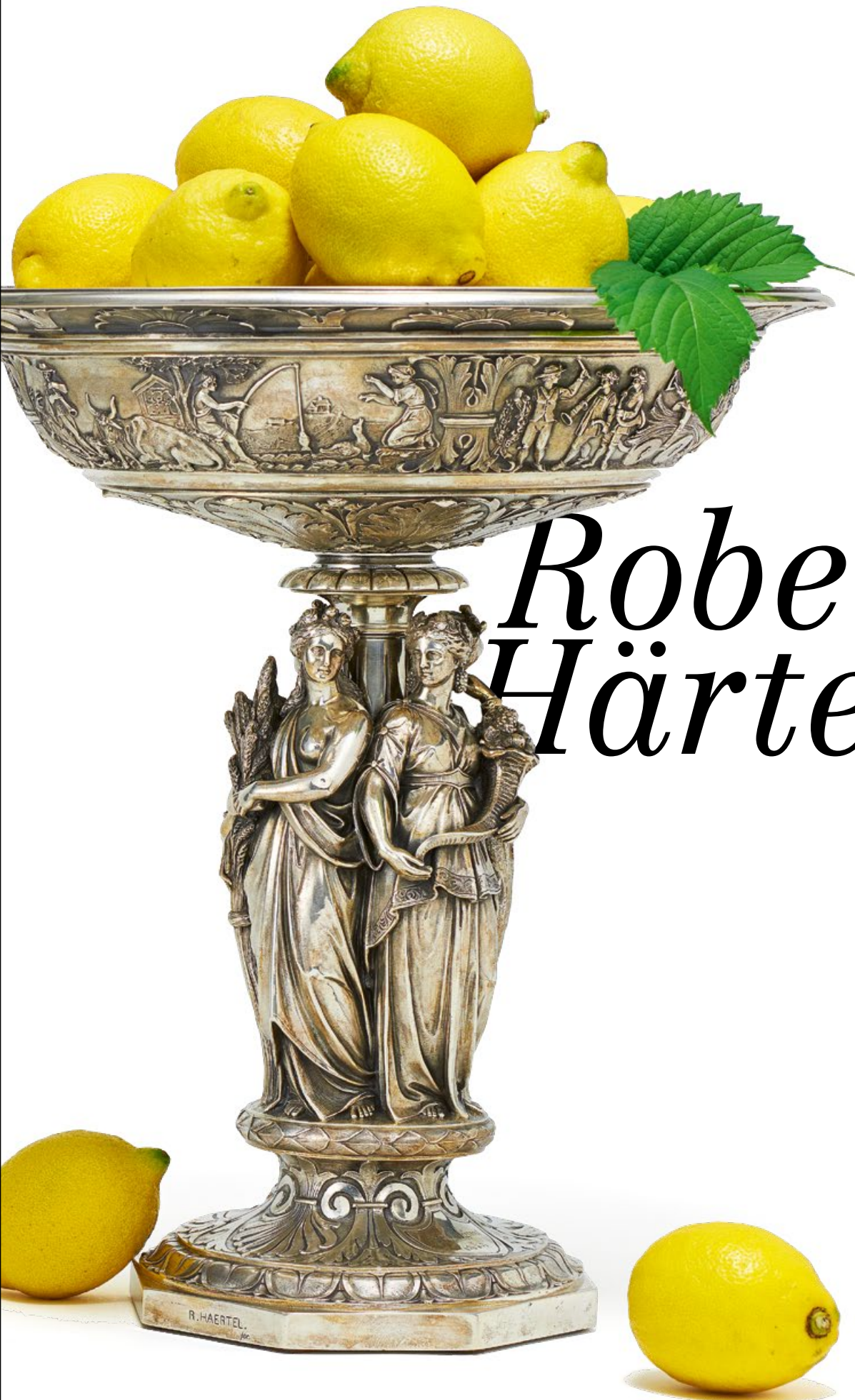
HOCHBEDEUTENDE HÖFISCHE BODENSTANDUHR MIT GLOCKENSPIELWERK

Kurpfalz | Um 1745
277 x 64 x 37 cm
Schätzpreis: € 60.000
Ergebnis: € 167.500
*Provenienz: Sammlung
Prof. Thomas Olbricht*



Spielwerk





*Robert
Härtel*

ABBILDUNG LINKS
**PRUNKVOLLER TAFELAUFSATZ
IM STIL EMPIRE**
Weimar | Um 1873
Robert Härtel
Silber | Höhe 38,5 cm
Schätzpreis: € 18.000
Ergebnis: € 22.000

ABBILDUNG RECHTS
**BEDEUTENDER UND GROSSER
BEKRÖNTER BUDDHA MAITREYA**
China | Ming-Dynastie (1368–1644)
16.–17. Jh. | Bronze | Höhe 38,5 cm
Schätzpreis: € 8.000
Ergebnis: € 87.500



Brillanter Herbst

Ein
Rekordergebnis
in Krisenzeiten
– Wertvolle
Diamanten
stehen hoch
im Kurs

Fine Jewels & Watches

Nächste Auktion:
19. Mai 2021
Einlieferungen:
bis Mitte März

Ihr Ansprechpartner

Christoph Bouillon
Leiter Fine Jewels & Watches
ch.bouillon@van-ham.com
+49 (221) 925862-420



Nicht nur die edlen Schmuckstücke brillierten bei der vergangenen Auktion, sondern auch das Rekordergebnis, das den krönenden Abschluss eines herausragenden Jahres bildet. Mit einem Gesamtumsatz von über 3,1 Mio. Euro nimmt VAN HAM in diesem Jahr im Bereich Schmuck und Uhren wieder die Spitzenposition unter den deutschen Auktionshäusern ein.

Trotz der vielen schlechten Nachrichten und der vielen Beschränkungen, oder vielleicht auch genau deshalb, war die Kauflust und Kaufkraft enorm.

Hoch in der Gunst der Käufer standen vor allem große Diamanten. Von jeher fasziniert dieser kostbare Stein die Menschheit. Stimmen dann noch die berühmten „vier C“, sprich cut, carat, colour und clarity, ist die Begehrlichkeit umso größer. Bei den im Herbst angebotenen Stücken stimmten diese „vier C“ ganz eindeutig. Allem voran ein tropfenförmiger Diamant von über 5 Karat aus dem Hause Bulgari, der für 180.000 Euro einen neuen Besitzer fand. Mit einem Ergebnis von jeweils 110.000 Euro konnten ein Emerald-cut-Diamant von über 10 Karat und ein über 16 Karat großer Brillant in fancy yellow ihre Taxe mehr als verdoppeln.

Neben diesen klassischen Juwelen waren aber auch historische Arbeiten und Stücke aus renommierten Häusern wie Cartier, Hemmerle und Weyersberg überaus begehrt.

Besonders umfangreich ist immer auch das Angebot an hochwertigen Armbanduhren. Hier sind es die großen Marken wie Rolex, Patek Philippe, Blancpain und Jaeger LeCoultre, die sich immer großer Nachfrage erfreuen.

Christoph Bouillon

LOSER BRILLIANT FANCY YELLOW

Ca. 16,71 Karat
fancy yellow, natural colour
Schätzpreis: € 40.000
Ergebnis: € 110.000



„Mit einem Gesamtumsatz von über 3 Mio. Euro nimmt VAN HAM in diesem Jahr im Bereich Schmuck und Uhren wieder die Spitzenposition unter den deutschen Auktionshäusern ein.“

Christoph Bouillon



CARTIER

Art Déco Diamant-Collier
Frankreich | Um 1925
Platin | Ca. 92 Diamanten
Schätzpreis: € 8.000
Ergebnis: € 10.500



BULGARI

950/- Platin
1 Diamant im Tropfen-Schliff
Ca. 5,20 Karat
Ergebnis: € 180.000



DIAMANT-RING
Deutschland
750/- Gelbgold
1 Diamant im Emerald-Schliff
ca. 10,43 Karat
Schätzpreis: € 45.000
Ergebnis: € 109.500

HEMMERLE
Mondstein-Diamant-Ohrclips
750/- Weißgold,
ca. 86 Diamanten
zus. ca. 5,0 Karat
2 Mondsteine zus.
ca. 85,3 Karat
Schätzpreis: € 16.000
Ergebnis: € 33.500

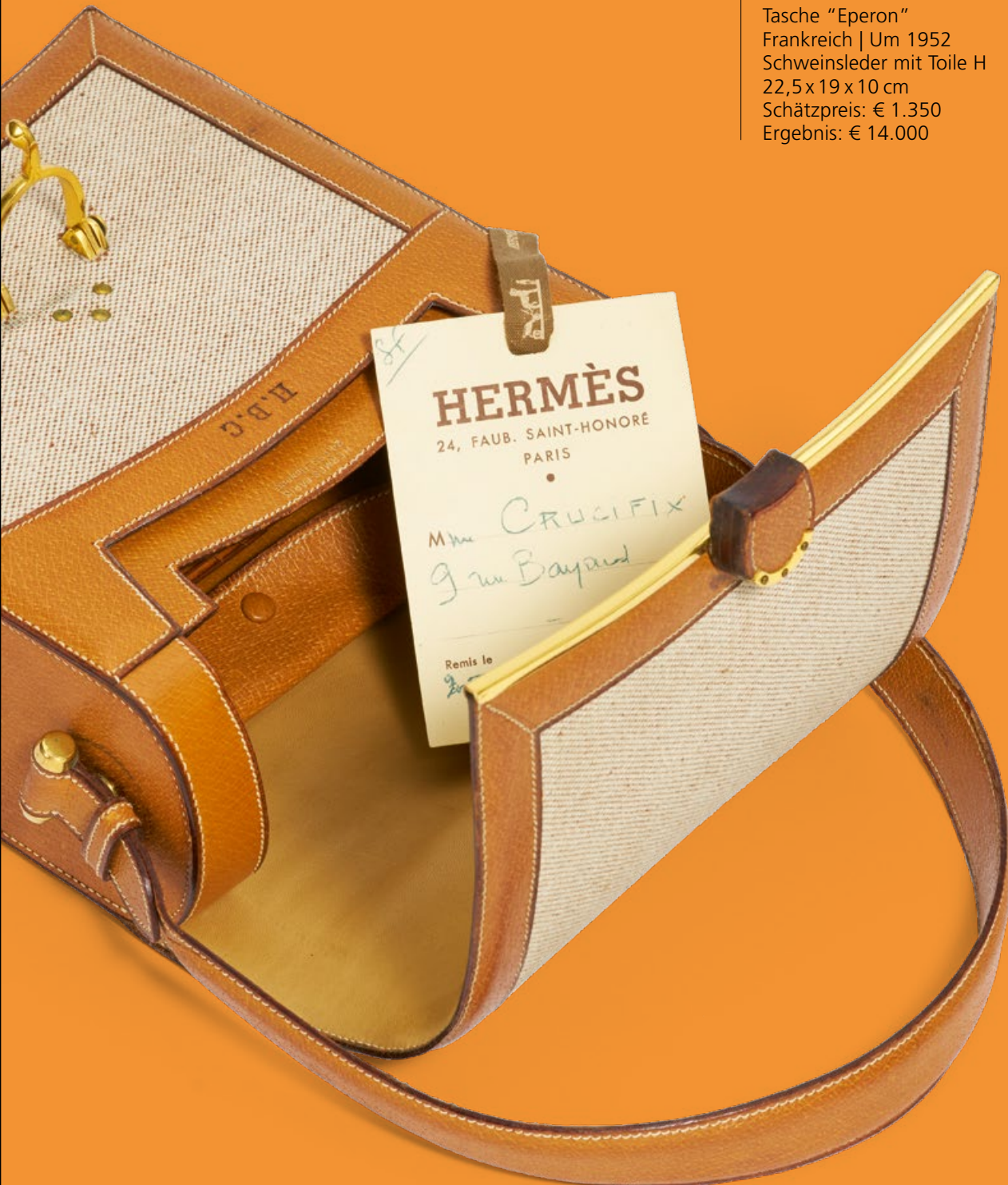


Es muss nicht immer Birkin sein – Rekord-ergebnis für historische Hermès Tasche

„Vintage ist einer der wichtigsten Modetrends des Jahres.“

Monika Gottlieb

HERMÈS
Tasche „Eperon“
Frankreich | Um 1952
Schweinsleder mit Toile H
22,5x19x10 cm
Schätzpreis: € 1.350
Ergebnis: € 14.000



Vintage-Mode bei VAN HAM

Wir freuen uns auf Ihre Einlieferung

„Eine Modesammlung wie eine Schatzkiste“ – Luxuriöse Accessoires gehören zur schönsten Nebensache der Welt. Sie machen ein Outfit erst perfekt und die Trägerin vielleicht sogar zur Stilikone. Seit über einem Jahr komplettieren die Schmuckauktionen bei VAN HAM Luxusartikel bekannter Designer wie Hermès, Dior, Chanel und Louis Vuitton. Die Nachfrage ist enorm. Im Anschluss an die diesjährige Schmuckauktion fand ein Evening Sale statt, in dem knapp 90 Positionen der traditionsreichen Pariser Firma Hermès zum Aufruf kamen, darunter Taschen, Tücher und weitere Accessoires. Kuratiert wurde der Katalog von Deutschlands bekanntester Modesammlerin Monika Gottlieb.

Vintage ist einer der wichtigsten Modetrends des Jahres 2020 – trotz Krisenjahr in den Luxushäusern boomen die Klassiker von Hermès, Chanel und Dior in den internationalen Auktionen. Dabei liegen die Modelle Kelly und Birkin des Pariser Luxusbrands Hermès ganz vorne. Dass auch andere Modelle Rekorde brechen, zeigt das Rekordergebnis von rund 14.000 Euro für die historische Vintage-Tasche „Sac EPERON“. Die internationalen Kunden des Hauses Hermès konnten sich dieses Modell in verschiedenen Farbvarianten und Materialien individuell als Unikat anfertigen lassen. Dieses wurde in naturfarbenem Schweinsleder in einer Kombination mit Toile H, einem ikonischen Stoff des Hauses, bestellt und mit den Initialen der neuen Besitzerin geprägt. Nun kommt das wundervoll erhaltene Stück nach 68 Jahren wieder auf den Weihnachtstisch.

Vintage Prêt à Porter und Haute Couture sind auch in Deutschland begehrt wie nie. Profitieren auch Sie von der aktuellen Marktsituation und liefern Sie jetzt ein!

Dior Chanel

Yves Saint Laurent

petith Hermès

Gucci Valentino

Pucci Louis Vuitton

Fendi



SPECIAL

VAN HAM
ART ESTATE

„Bravo,
VAN HAM
Art Estate!

Kasper König



10 JAHRE VAN HAM ART ESTATE

Management von Künstlernachlässen

Die Gründung durch Markus Eisenbeis im Jahr 2011 geht auf die Beschäftigung mit Werkverzeichnissen zurück, die bereits seine Mutter, Carola Eisenbeis, mit der Herausgabe der Dokumentation zu Fritz Klimsch initiierte. VAN HAM Art Estate bietet seither ein professionelles Leistungsspektrum bei der Verwaltung und Vermarktung künstlerischer Nachlässe und ist damit das einzige Auktionshaus im deutschsprachigen Raum, das sich diesem Thema widmet. In den vergangenen zehn Jahren konnten zahlreiche Nachlässe relevanter Künstler übernommen werden. Das künstlerische Werk wird erfolgreich in der Öffentlichkeit positioniert und über den internationalen Kunstmarkt vermarktet.

VAN HAM Art Estate Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Renate Goldmann
Direktorin
r.goldmann@van-ham.com
+49 (221) 925862-502
www.art-estate.org



Fakten zu VAN HAM Art Estate seit 2018

- 100 jährliche Anfragen und Beratungen zu Vor- und Nachlässen aus Deutschland und Europa
- Jährliche Ausstellungen von VAN HAM Art Estate Künstlern bei VAN HAM
- 20 Präsentationen jährlich in Museen, Galerien und auf Messen von VAN HAM Art Estate Künstlern
- Jährliche Verkäufe an private und öffentliche Sammlungen
- Jährliches Seminar an der Universität der Künste Berlin
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zahlreiche Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen zu VAN HAM Art Estate Künstlern
- Wöchentlicher #artestatetuesday auf Instagram

- Gründung durch Markus Eisenbeis
- Übernahme Estate **Tata Ronkholz**
- Gründung **Karl Hofer** Komitee (Erscheinung WVZ Karl Hofer bereits 2008)
- Übernahme Estate **Karl Fred Dahmen**
- Neubau VAN HAM Kunstauktion
- Übernahme Estate **Friedrich Gräsel**
- **Symposium:** Management von Künstlernachlässen
- Übernahme Estate **Bernd Berner**
- **Symposium:** Der Kunst einen Wert zuweisen
- Eröffnung 4.000 m² Kunstdepot Wesseling
- Ernennung Direktorin Dr. Renate Goldmann
- Publikation zu VAN HAM Art Estate
- Einzelausstellung **Friedrich Gräsel** mit Veröffentlichung Online-WVZ
- Übernahme Estate **Ursula und Bernard Schultze** (Teilnachlass Folkwang Museumsverein)
- Gründung **Tata Ronkholz** Komitee
- Übernahme Estate **Sarah Schumann**
- Mitglied Bundesverband Künstler-nachlässe (BKN)
- Veröffentlichung Online-WVZ **Bernd Berner**
- Einzelausstellung **Sarah Schumann** bei VAN HAM mit Filmporrait von Bettina Böttinger
- Mitglied im Beirat Forschungsstelle Informelle Kunst Universität zu Bonn
- **Symposium:** Der Faktor Mensch
- Beginn Art Estate Tuesday auf Instagram
- Übernahme Estate **Alfonso Hüppi**
- Kooperation Estate **Wolfgang E. Biedermann**
- Kooperation Estate **Detlev Foth**
- Übernahme Estate **Jean Leppien**
- Einzelausstellung **Alfonso Hüppi** bei VAN HAM

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

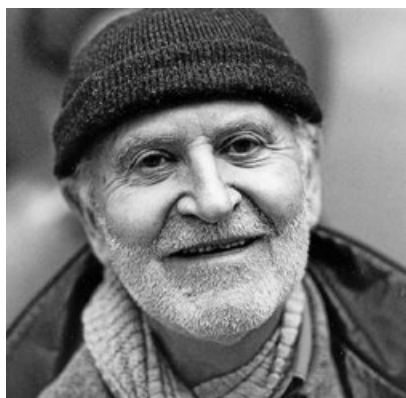
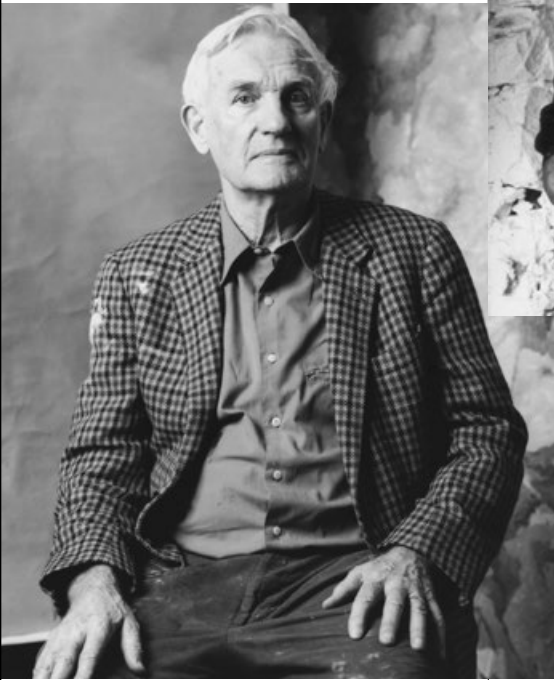
2021

Review & Upcoming

in Auswahl

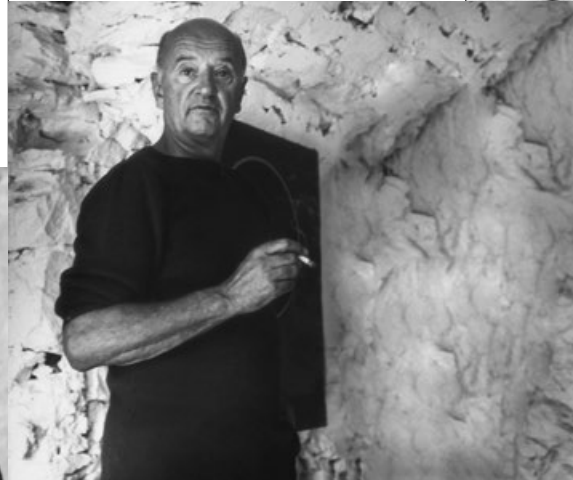
UNTEN

Bernard Schultze
(1915–2005)
Präsentation bei Galerie Bernd Bentler auf der Art Karlsruhe, Mai 2021



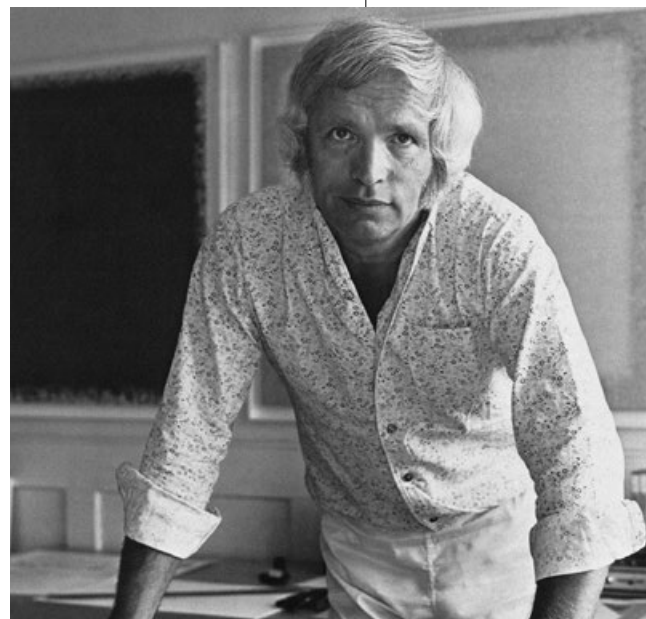
OBEN

Friedrich Gräsel
(1927–2013)
Katalog zur Ausstellung 2021 der Künstlergruppe B1 im Märkischen Museum Witten



LINKS

Jean Leppien (1910–1991)
www.jean-leppien.de



OBEN

Bernd Berner
(1930–2002)
Werkschau im Museum Bensheim, 2020

UNTEN

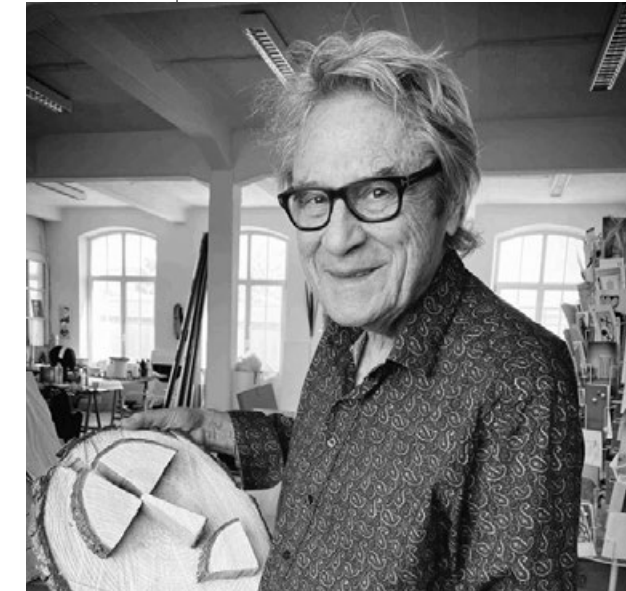
Sarah Schumann
(1933–2019)

Ausstellung der Collagen in der Galerie Grčić-Ziersch in München, Frühjahr 2021



LINKS

Jean Leppien (1910–1991)
www.jean-leppien.de



OBEN

Alfonso Hüppi
(1935)

Einzelausstellung bei VAN HAM April 2021 zur Art Cologne

RECHTS

Ursula Schultze-Bluhm (URSULA)
(1921–1999)

Pelz- und Papierarbeiten im Museum Morsbroich, Leverkusen 2020

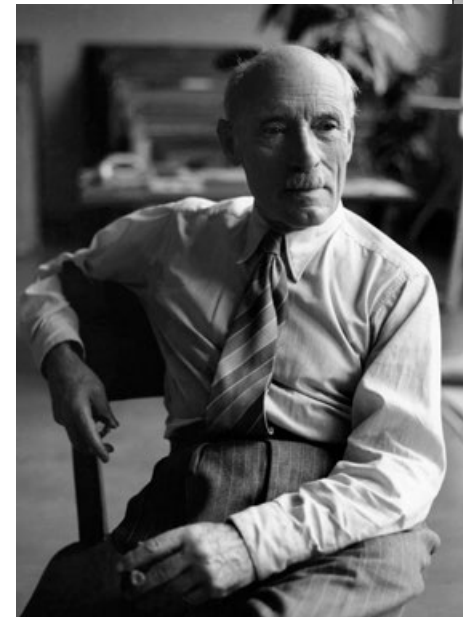


UNTEN

Karl Hofer

(1878–1955)

Karl Hofer-Komitee
Sitzung am 25.3.2021



UNTEN

Tata Ronkholz
(1940–1997)

Neuerscheinung 2021:
Trinkhallen im Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln



UNTEN

Karl Fred Dahmen
(1917–1981)

Gruppenausstellung zum Informel in der Kunsthalle Schweinfurt, September 2021 (u. a. mit Bernd Berner und Bernard Schultze)



Jean Leppien

Vom Bauhaus zum Mittelmeer*

JETZT
ONLINE
UNTER:
www.jean-leppien.de

VAN HAM Art Estate freut sich, den Nachlass des deutsch-französischen Malers Jean Leppien (1910–1991) zu vertreten. Als Exilkünstler der Nachkriegsavantgarde kommt Leppien zu seinen künstlerischen Erfahrungen durch seine Bauhauszeit in Dessau und durch seine Begegnungen mit der Abstrakten Kunst in Paris. Er malt geometrisch abstrakte Bilder, häufig mit kosmischen Bezügen.

Das Œuvre von Jean Leppien lässt sich in allen Phasen der art abstrait zuordnen. Die Gemälde der 1940er und 1950er Jahre besitzen eine Bildflächenstruktur, die durch Linien und Farbfelder entsteht. Durch amorphe, geschwungene und gerade Linien und farbige Elemente wird ein ausdrucksstarker Rhythmus mit emotionalen Impulsen erzeugt. Zwischen 1967 und 1976 arbeitet Leppien an der UFO-Serie, die leuchtende schwebende Kreise mit konzentrischen Ringen über horizontalen Farbstreifen zeigen. Die Farben in ihrer unterschiedlichen Wirkung sind die wesentlichen Aussagen der Bilder. Leppien benennt diese Serie nach dem damals gebräuchlichen Ausdruck für „unidentified flying objects“. Parallel dazu finden sich von 1970 bis 1976 Werke mit regelmäßigen rhythmisch angeordneten Kreuzen. Ende der siebziger Jahre entstehen in Anlehnung an gemalte oder geschnittene Altarsockel seine Predella-Bilder, die den Bildraum in ein lebhaftes Unten und oft magisches Oben unterteilen. Um das Jahr 1980 herum verwendet der Künstler Textilien und tachistische Formsprache für seine Bildcollagen. Das Spätwerk des Malers zeichnet sich durch

äußerste Reduktion von Farbflächen mit vereinzelt Akzenten aus.

Jean Leppien wird am 8. April 1910 in Lüneburg als Kurt Johannes Leppien geboren. Von 1929 bis 1930 studiert er am Bauhaus Dessau im Vorkurs von **Josef Albers** und den Klassen von **Wassily Kandinsky** und **Paul Klee**. Von 1931 bis 1933 schließt der Künstler ein Fotografie-Studium bei **Lucia Moholy** und **László Moholy-Nagy** in Berlin an. Dort lernt er 1932 die jüdische Ungarin Suzanne Markos-Ney (1907–1982) kennen, eine Bauhaus-Schülerin, Fotografin und Weberin. Im März 1933 emigrieren beide nach Paris, wo er als Grafiker arbeitet. In den darauffolgenden Jahren erleben beide als Gegner des NS-Staates zahlreiche Repressalien.

„Ein abstraktes Bild stellt nichts Bestehendes dar, es besteht.“

Jean Leppien

Nach 1950 wird neben Paris der Ort Roquebrune-Village ihre Heimat, auch bekannt durch Eileen Gray und Le Corbusier, sowie ab 1971 Fangolette in Ligurien. Leppien pflegt Künstlerfreundschaften mit z. B. Jean Deyrolle, Hans Reichel, Ferdinand Springer, André Bloc, Michel Seuphor, Serge Poliakoff und Pierre Soulages. Er wird

Mitglied des **Pariser Salons des Réalités Nouvelles** und stellt dort von Beginn an regelmäßig aus.

1948 erhält der Maler den Prix Kandinsky als Prix d'encouragement neben dem Hauptpreisträger Max Bill. Durch seine Übersetzungen von Kandinskys Schriften gewinnt Leppien in Frankreich den Ruf eines Bauhaus-Experten. Er steht mit Nina Kandinsky in engster Verbindung. 1953 erlangt er die französische Staatsbürgerschaft und wird 1987 vom Kulturministerium zum Officier dans l'Ordre des Arts et des Lettres berufen. Jean Leppien stirbt am 19. Oktober 1991 in Paris.

Sammlungen (in Auswahl)

- Musée Picasso Antibes
- Bauhaus Archiv Berlin
- Kunstmuseum Bern
- Bauhaus Institut Dessau
- Hamburger Kunsthalle
- Sprengel Museum Hannover
- Binghampton University New York
- Centre Pompidou Paris
- Musée d'Art Moderne et Contemporain Straßburg

Ausstellungen (in Auswahl)

- Ausstellungen in französischen, deutschen und internationalen Galerien und Museen in: Paris, Antibes, Menton, Mailand, Turin, New York, Saarbrücken, Lüneburg, Weimar, Hannover, Hamburg und Tokio u.a.
- Seit 1988 vertritt ihn die Galerie Lahumière in Paris

*Vom Bauhaus zum Mittelmeer, Retrospektive Hamburger Kunsthalle 2013

Jean Leppien an der Staffelei, Roquebrune 1957

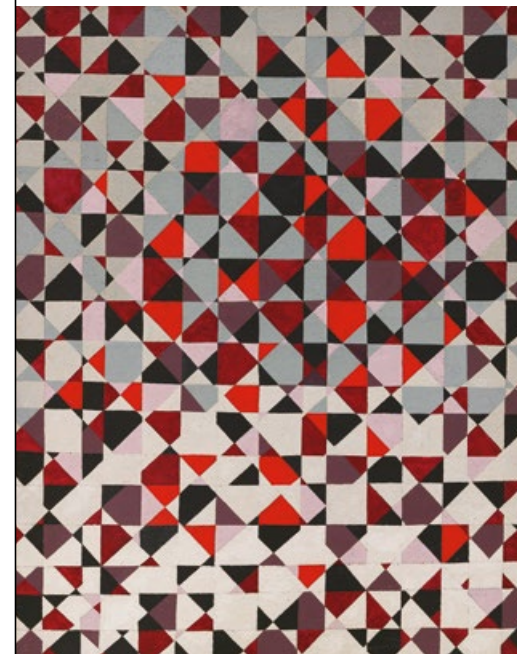
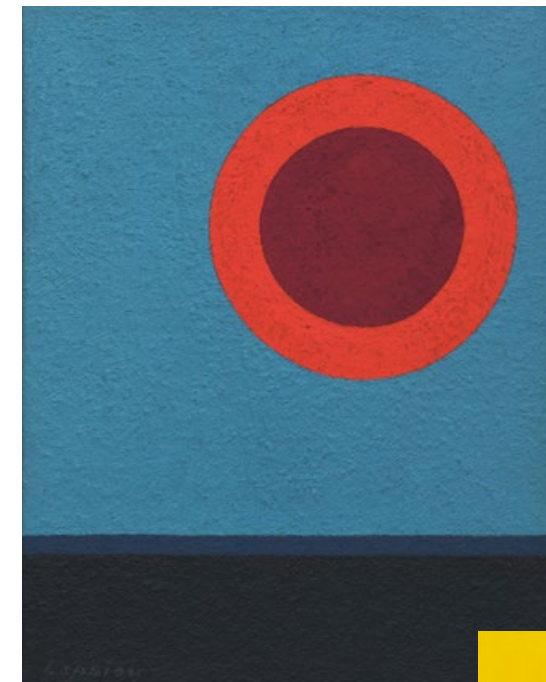


Abbildung links:
JEAN LEPIEN
Mots croisés, 12/65 XLV
1965 | Öl auf Leinwand
83,5 x 67 cm

Abbildung mitte:
JEAN LEPIEN
Boréal rouge-vermillon sur ciel
7/68 XXXVII | 1968 | Öl auf
Leinwand | 37 x 29 cm

Abbildung rechts:
JEAN LEPIEN
Chiffon relique et Basta sur
fond jaune, 6/80 XVI | 1980
Öl auf Leinwand | 164 x 116 cm

VAN HAM Art Estate freut sich, den Nachlass des deutsch-französischen Bauhauskünstlers Jean Leppien (1910–1991) zukünftig zu vertreten und zu betreuen.



Suzanne und Jean Leppien mit Nina Kandinsky, 1975



Bauhaus Dessau



VAN HAM GEHÖRT HEUTE ZU DEN FÜHRENDEN DEUTSCHEN AUKTIONSHÄUSERN. WIE HABEN SIE DAS GESCHAFFT?

Wir sind in den letzten Jahren stark gewachsen, was sich natürlich auch in den Umsätzen widerspiegelt. Unser Umzug in den eigenen Neubau in Köln im Sommer 2014 setzte in jeder Hinsicht neue Maßstäbe in der Branche in Deutschland und demonstrierte die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens.

Neben unseren jährlich rund 20 international beachteten Präsenz-Auktionen in den Bereichen Modern, Post War & Contemporary, Fine Art, Decorative Art sowie Fine Jewels and Watches haben wir unser Online-Angebot massiv ausgebaut.

Nicht umsonst haben wir 2020, trotz Coronapandemie, einen neuen Umsatzrekord erzielt. Die Einbrüche bei den großen internationalen Häusern waren hingegen signifikant.

WIE HABEN SIE IHR HAUS SO ERFOLGREICH DURCH DIE KRISE GESTEUERT?

Das Schlüsselwort ist hier „Digitalisierung“. Seit Jahren setzen wir auf die digitale Expansion auf dem Kunstmarkt. Das Manager Magazin betitelte uns bereits im Juli 2019 als „Innovationstreiber der Branche“. Corona hat hier noch einmal als „Beschleuniger“ dieser Entwicklung gedient und uns gezeigt, dass wir uns richtig positioniert haben.

Vor drei Jahren haben wir mit ONLINE ONLY-Auktionen begonnen. In diesem Bereich haben wir uns mittlerweile als Marktführer in Deutschland etabliert. Damit bieten wir unseren Kunden ein fortlaufendes Angebot, das über die klassische Auktionssaison im Frühjahr und Herbst hinausreicht. Aufgrund der hohen Resonanz haben wir umgehend den Entschluss gefasst, eine eigene Plattform hierfür zu entwickeln.

So sind wir unabhängig von den großen Anbietern und können schnell auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Den Erfolg des Jahres 2019 konnten wir dieses Jahr problemlos übertreffen. Mit 34 ONLINE ONLY-Auktionen 2020 führte kein anderes deutsches Auktionshaus mehr Online-Auktionen durch als VAN HAM. Eine Verdoppelung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr, eine Zuschlagsquote nach Wert von fast 100 % und über 4.000 angebotene Werke sprechen für sich.

WIE IST DER TREND BEI PRÄSENZ-AUKTIONEN UND IM BEREICH ONLINE-LIVE-BIDDING?

Bei Präsenzauktionen sind die Besucherzahlen schon lange rückläufig, dafür wird mehr per Telefon oder über den Webzugang geboten. Sie lieben sich mittlerweile ohne Probleme ohne Saalpublikum meistern, obwohl dabei das Salz in der Suppe fehlt. Auktionen leben auch von Stimmung und Leidenschaft, außerdem ist für viele Werke eine Vorbesichtigung im Vorfeld unersetzbar. Trotzdem fühlen wir uns für das Bieten auf Distanz gut gerüstet. Die Auktionen werden bei uns heute mit mehreren Kameras live übertragen und vermitteln so die Spannung im Saal. Die mehr als 30 Telefonleitungen, das Online-Live-Bieten, sowie die Übertragung auf zahlreiche Plattformen sorgen für spannende Bietgefechte.

„Heute kann ich mit etwas Stolz sagen, dass wir das einzige Auktionshaus in Deutschland sind, das über eine eigene Bieterplattform verfügt!“

Markus Eisenbeis

WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT DER PRINTKATALOGE?

Natürlich ist es schön, einen wertigen, gedruckten Katalog in den Händen zu halten. Trotzdem bieten die Online-Kataloge einen enormen Mehrwert gegenüber dem Printkatalog. Hochauflösende Fotos der Vorder- und Rückseiten, sowie zahlreiche Detailfotos mit Rundumansichten vermitteln einen realen Eindruck der Werke. Die Vorteile sind außerdem: Nützliche Zusatzinformationen, Künstlerbiografien, Auktionsergebnisse, Auktionszeiten der Objekte, Abruf von Zustandsberichten, die Verwertung von Favoritenlisten und vieles mehr; nicht zuletzt die Anmeldung zur Auktion, sei es für ein schriftliches bzw. telefonisches Gebot oder zum Live Bidding.

EIN ANDERER ERFOLGSFAKTOR 2020 WAR DER VERKAUF GROSSER SAMMLUNGEN, RICHTIG?

Wir haben uns in den letzten Jahren als Marktführer in Deutschland für Unternehmenssammlungen etabliert. Auf den Verkauf der umfangreichen Achenbach Firmensammlung, der 2015 als die „Versteigerung der Superlative“ in die deutsche Auktionsgeschichte einging, folgte 2019/2020 die Versteigerung der 4.000 Werke umfassenden SØR Rusche Collection. Parallel gab es viele Unternehmenssammlungen, die anonym bleiben wollten. Dieses Jahr haben wir mit der Olbricht Collection einen fantastischen Coup gelandet. Und natürlich geht es auch 2021 spannend weiter: Mit der Lauffs Collection werden wir erneut eine herausragende Sammlung zeitgenössischer Kunst offerieren.

Unser Haus besitzt das größte Kunstdepot eines Auktionshauses in Deutschland inklusive einer vollständigen Infrastruktur, Ausstellungsräume von musealer Qualität sowie einen Auktionssaal, der den modernsten Ansprüchen entspricht. Als Generalist zeichnen wir uns durch unterschiedliche Experten für verschiedene Epochen und Gattungen aus.

Nicht zuletzt ist aber unser differenziertes Vermarktungskonzept entscheidend. Über unsere verschiedenen Auktionstypen erreicht jedes Werk aus einer heterogenen Sammlung seine entsprechende Zielgruppe.

WAS SIND IHRE DIGITALEN PLÄNE FÜR DAS JAHR 2021?

Wir machen uns auch in Zukunft die Globalisierung zunutze und bauen unsere Onlinetechnologien konsequent weiter aus. Die Akzeptanz im Onlinebereich steigt stetig. Das gilt vor allem für Kunden, die neue Künstler für sich entdecken möchten. Wir verzeichnen auch einen Anstieg der Ergebnisse: Im Herbst haben wir einen Roy Lichtenstein für über 25.000 Euro in einer Online-Auktion verkauft.

Als Reaktion auf den großen Erfolg bauen wir außerdem das Angebot aus. Wir erweitern die Online-Auktionen neben der Modernen und Zeitgenössischen Kunst um die Bereiche Alte Kunst, Schmuck und Vintage-Fashion.

Natürlich garantieren wir für die Echtheit der Werke, der Kauf ist also absolut risikofrei. Eine Rücklaufquote von 1 % bestätigt die hohe Zufriedenheit unserer Kunden. Der große Erfolg und die stetig wachsende Zielgruppe spornen uns an, 2021 da weiter zu machen, wo wir 2020 aufhören.

Digitalisierung des Kunstmarkts

Sechs Fragen an Geschäftsführer Markus Eisenbeis



ONLINE ONLY

Online-Auktionen bei VAN HAM

1 /Marktführer in Deutschland 2020

- Verdoppelung des Umsatzes zum Vorjahr
- Anzahl Online-Auktionen: 34
- Angebote Objekte: rund 4.000
- Zuschlagsquote nach Wert: ca. 94 %
- Minimale Rücklaufquote: ca. 1 %

2 /Kuratierte Online-Auktionen

- Epochenspezifische Auktionen: *Modern, Post War, Contemporary, Alte Kunst, Gemälde 19. Jahrhundert*
- Kuratierte Auktionen: *Joy of Nature, Line – Color, The Return to Figuration*
- Auktionsschwerpunkte: *Druckgrafik, Multiples und Papierarbeiten*
- Monografische Auktionen: *Robert Sterl, Eduard von Gebhardt*
- Luxusartikel und bekannte Designer: *Hermès, Fine Jewels and Watches*

3 /Erstklassiger Service

- Detaillierte Informationen zu den Objekten mit hochauflösenden Rundumansichten
- Transparente Preispolitik durch ein Auktionsarchiv
- Breites Preisspektrum von 250 bis 25.000 Euro
- Qualitativ gute Zustände
- Sorgfältige Bearbeitung im Vorfeld
- Risikofreier Kauf durch Rückgaberecht
- Transparenz bei Aufgeld und Transportkosten
- Eigene ONLINE ONLY-Abteilung mit persönlichem Kundenservice



ROY LICHTENSTEIN
(1923 – 1997)
Shipboard Girl | 1965
Farboffset auf Velin | 69x51,5 cm
Schätzpreis: € 10.000
Ergebnis: € 26.000
aus: *Prints & Multiples*

„I really appreciate the way you deal with (young) collectors at Van Ham. In my opinion it is one of the best customer experiences I have had: everything is clear and quick!”

Pierre T.,
Frankreich

Termine Frühjahr 2021

**SØR Rusche Collection –
Being Human**
6. – 14. Jan. 2021

Modern Art
13. – 21. Jan. 2021

**SØR Rusche Collection –
Eduard von Gebhardt**
20. – 28. Jan. 2021

Prints & Editions
27. Jan. – 4. Feb. 2021

**SØR Rusche Collection –
Mixed Media**
3. – 11. Feb. 2021

Multiple – Object – Sculpture
10. – 18. Feb. 2021

**SØR Rusche Collection –
Shapes and Scapes**
3. – 11. März 2021

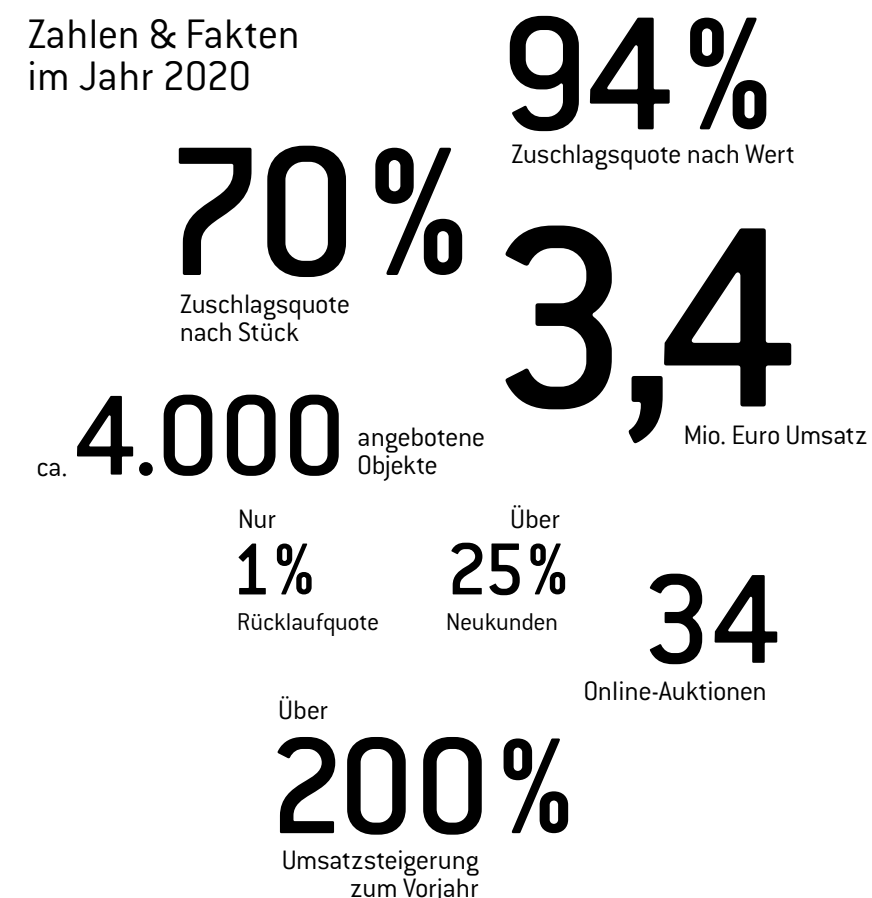
to be continued...



„Pionier der
Onlineauktionen

Capital, April 2020

Zahlen & Fakten im Jahr 2020



Ihre Ansprechpartnerin

Anica Beil
Leiterin ONLINE ONLY
a.beil@van-ham.com
+49 (221) 925862-322



Bleiben Sie auf dem Laufenden und registrieren Sie sich auf www.van-ham.com für unseren Newsletter oder folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und YouTube.



Ihre Sammlung – Unser Service

Jede Kunstsammlung unterliegt dem Wandel



Private Collection

Eine private Kunstsammlung ist das Ergebnis einer persönlichen und langjährigen Leidenschaft. Jede Sammlung hat einen materiellen und einen emotionalen Wert, wobei nur der materielle Wert vererbt, verschenkt oder gestiftet werden kann. VAN HAM kommt dem Wunsch des Sammlers nach, die Sammlung aufzuarbeiten und für die nachfolgende Generation zu strukturieren, bzw. auf Wunsch ein individuelles Vermarktungskonzept zu erstellen. In einem eigens erstellten Katalog erfährt der Sammler und dessen Sammlung eine besondere Würdigung – auch für nachfolgende Generationen.

Corporate Collection

Corporate Collections sollen das Image sowie die Strategie eines Unternehmens widerspiegeln und dürfen wie diese nicht statisch sein. Unternehmen müssen sich heute innovativ, zeitgemäß, kreativ und weltoffen präsentieren. Diese Werte werden nur noch durch zeitgenössische Kunst transportiert. Im Wandel der Zeit verändern sich die Voraussetzungen, unter denen Kunstwerke angeschafft wurden, und veränderte Raumkonzepte ändern die Anforderungen an die Kunst. VAN HAM formt eine Ansammlung zur einer strukturierten Sammlung und erstellt auch gerne ein Vermarktungskonzept.

Stehen bei Ihrer Sammlung Veränderungen an, steht VAN HAM Ihnen als professioneller Partner zur Seite. VAN HAM formt aus einer Ansammlung eine strukturierte Sammlung und verhindert so Wertverluste. Als Deutschlands Marktführer für die internationale Vermarktung von Firmensammlungen bieten wir:

LANGJÄHRIGE EXPERTISE MIT UMFANGREICHEN UND BEDEUTENDEN PRIVATSAMMLUNGEN UND CORPORATE COLLECTIONS

Mit der Achenbach Art Auction, der SØR Rusche Collection und der Olbricht Collection hat VAN HAM sich in den letzten Jahren im Bereich der Sammlungsauktionen einen Namen gemacht.

PERSÖNLICHE BERATUNG IN ALLEN FACHBEREICHEN

Als Generalist bietet VAN HAM unterschiedliche Experten für verschiedene Epochen und Gattungen, ergänzt durch ein umfangreiches Netzwerk an Kontakten zu Museen, Kunsthistorikern, Provenienzforschern und Restauratoren.

„Das Haus VAN HAM Kunstauktionen – [...] weil es mit dem Verkauf großer Sammlungen Erfahrung hat.“

Welt, 24. August 2020



INDIVIDUELLE UND FLEXIBLE KONZEPTE ZUR VERMARKTUNG DER SAMMLUNG

Für die Vermarktung bieten wir ein differenziertes und maßgeschneidertes Konzept, um jedes Objekt bestmöglich zu präsentieren. Die Spitzenwerke werden in den klassischen Präsenzauktionen angeboten, Werke bis ca. 5.000 Euro werden in unserer Discoveries-Auktion oder online versteigert. Verschiedene Auktionstypen erreichen für jedes Werk die entsprechende Zielgruppe und somit das beste Ergebnis. Mit unseren kuratierten ONLINE ONLY-Auktionen gelten wir deutschlandweit als Marktführer und Innovationstreiber der Branche und bieten ein weiteres erfolgreiches Vermarktungstool.

ALLES AUS EINER HAND – VON DER LOGISTIK BIS ZUR VERMARKTUNG

VAN HAM besitzt das größte Kunstdepot eines Auktionshauses in Deutschland inklusive einer vollständigen Infrastruktur wie professionelle Lagermöglichkeiten, ein Fotostudio und ein geschultes Logistikteam. Im Kölner Stammhaus bietet VAN HAM Ausstellungsräume von musealer Qualität und einen Auktionsaal, der den neuesten und modernsten Ansprüchen entspricht. Ein umfangreiches Presse-, Marketing- und Veranstaltungskonzept garantiert beste Ergebnisse und einen internationalen Erfolg. Die Auszahlung und Abrechnung sind nicht nur individuell, sondern auch einfach und schnell.

Sprechen Sie uns an – wir erstellen Ihnen ein auf Ihre Sammlung abgestimmtes, unverbindliches Angebot:

Robert van den Valentyn
Moderne Kunst
Zeitgenössische Kunst
+49 (221) 925862-300
r.valentyn@van-ham.com

Christoph Bouillon
Decorative Art
Fine Jewels & Watches
+49 (221) 925862-400
ch.bouillon@van.ham.com

Dr. Davide Dossi
Fine Art
+49 (221) 925862-200
d.dossi@van.ham.com

OBEN
Blick in die Vorbesichtigung einer Unternehmenssammlung

LINKS
Blick auf das Kunstdepot von VAN HAM



Modern
Post War
Contemporary



Robert van den Valentyn
Abteilungsleiter
+49 (221) 925862-300
r.valentyn@van-ham.com



Louisa Seebode
+49 (221) 925862-302
l.seebode@van-ham.com



Marion Scharmann
+49 (221) 925862-303
m.scharmann@van-ham.com



Johann Herkenhöner
+49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com



Hilke Hendriksen
+49 (221) 925862-305
h.hendriksen@van-ham.com



Martina Janke
+49 (221) 925862-306
m.janke@van-ham.com



Hellei Schadkami
+49 (221) 925862-307
h.schadkami@van-ham.com
(in Elternzeit)

SERVICE

ONLINE ONLY



Anica Beil
Abteilungsleiterin
+49 (221) 925862-322
a.beil@van-ham.com



Susanne Schreinemacher
+49 (221) 925862-309
s.schreinemacher@van-ham.com



Kathrin Steiner
+49 (221) 925862-321
k.steiner@van-ham.com

Fine Art



Dr. Davide Dossi
Abteilungsleiter
+49 (221) 925862-200
d.dossi@van-ham.com



Stefan Hörter
+49 (221) 925862-202
st.hoerter@van-ham.com



Julia Wiehenstroth
+49 (221) 925862-203
j.wiehenstroth@van-ham.com

Decorative Art



Christoph Bouillon
Abteilungsleiter
+49 (221) 925862-400
ch.bouillon@van-ham.com



Hua Yan
+49 (221) 925862-402
h.yan@van-ham.com



Susanne Mehrgardt
+49 (221) 925862-403
s.mehrgardt@van-ham.com

Fine Jewels
and Watches



Christoph Bouillon
Abteilungsleiter
+49 (221) 925862-400
ch.bouillon@van-ham.com



Jakob Zeijl
+49 (221) 925862-420
j.zeijl@van-ham.com



Julia Neller
+49 (221) 925862-421
j.neller@van-ham.com

UNSERE EXPERTEN

Art Estate



Dr. Renate Goldmann
Direktorin
+49 (221) 925862-500
r.goldmann@van-ham.com



Philipp Lines Lange
+49 (221) 925862-502
p.lange@van-ham.com



Clemens Scheuermann
+49 (221) 925862-505
c.scheuermann@van-ham.com

Repräsentanten



Repräsentanz Berlin
Olaf Schneemann
+49 172 5391429
o.schneemann@van-ham.com
berlin@van-ham.com



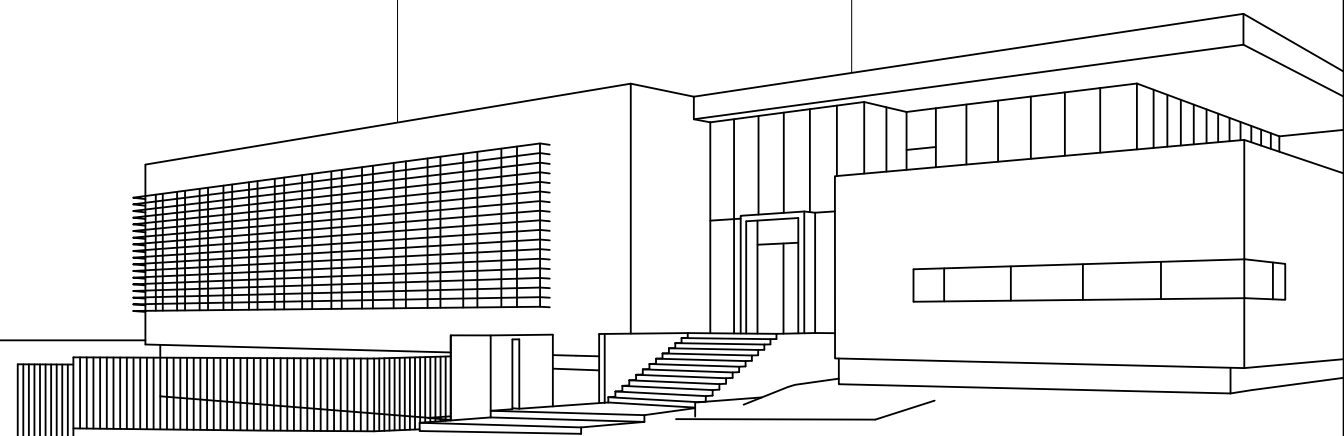
Repräsentanz Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 40 41 91 05 23
hamburg@van-ham.com



Repräsentanz München
Dr. Barbara Haubold
+49 8158 997 12 88
muenchen@van-ham.com



**Repräsentanz
Belgien und Niederlande**
Dr. Petra Versteegh-Kühner
+31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com



The Lauffs Collection

Es wird das Highlight unserer Frühjahrsauktionen 2021: Mit der Lauffs Collection wird VAN HAM erneut eine herausragende Sammlung zeitgenössischer Kunst offerieren. Mit dabei sind spannende Werke von Andy Warhol, Gerhard Richter und Tony Cragg.

Walther und Helga Lauffs mit Dr. Paul Wember (Mitte) im Museum Haus Lange in Krefeld, September 1977



AUKTION

2. Juni
2021

Walther Lauffs (rechts) mit Joseph und Eva Beuys im Museum Haus Lange, November 1976



Die Sammlung der Eheleute Helga und Walther Lauffs gehörte zu den bedeutendsten Sammlungen für europäische und amerikanische Nachkriegskunst der 1960er und 70er Jahre. Neben signifikanten Werkgruppen von Yves Klein und Joseph Beuys stand die Sammlung insbesondere für amerikanische Pop Art, Minimalismus, Konzeptkunst und Arte Povera. Seit der ersten Stunde unterstützte Dr. Paul Wember, damaliger Direktor des Krefelder Kaiser-Wilhelm-Museums, das Sammlerpaar. Wember

war bekannt für sein ehrgeiziges Programm progressive Positionen zu zeigen, wodurch sich Krefeld zu einem der angesehensten Zentren Europas für zeitgenössische Kunst etablierte. Als Walther Lauffs im Jahre 1981 starb, verblieb die Kunstsammlung zunächst als Leihgabe im Krefelder Museum. Helga Lauffs blieb der Sammelleidenschaft treu und baute die private Sammlung weiter aus. Als 2008 das Gros der ursprünglichen Helga und Walther Lauffs Collection aufgelöst wurde, gingen die wesentlichen Werke teils als Schenkung oder Leihgabe an Museen, teils wurden sie an Galeristen und über Auktionen verkauft. Nach dem Tod von Helga Lauffs 2015 kommt nun der zweite Teil der Sammlung Lauffs bei VAN HAM zum Aufruf.

Das absolute Highlight bildet Andy Warhols leuchtend-bunte Flowers-Serie von 1970. Nur selten kann der komplette zehnteilige Satz auf dem internationalen Auktionsmarkt angeboten werden. Die Flowers stammen noch aus der ursprünglichen Helga und Walther Lauffs Collection und gelten als schillerndes Beispiel für die amerikanische Pop Art als einen der Schwerpunkte der damaligen Sammlung.

„Highlights [der Sammlung] waren auf jeden Fall Joseph Beuys und Andy Warhol, der eine große Rolle für mich spielte.“

Helga Lauffs

ANDY WARHOL
(1928 – 1987)
Flowers | 1970 | Serie von
10 Farbserigrafien auf festem Papier
Jeweils: 91,5 x 91,5 cm
Signiert und nummeriert verso:
Factory Additions, New York (Hrsg.).
Ex. 57/250. WVZ.-Nr. II.64-73
Schätzpreis: € 750.000 – 1.000.000





ABBILDUNG OBEN
TONY CRAGG
(1949)

Ohne Titel, Wt
2007 | Bronze | Höhe: 300 cm
Schätzpreis: € 250.000–300.000

ABBILDUNG RECHTS
MAGDALENA ABAKANOWICZ
(1930 – 2017)
Tanzende | 2008
Bronze | Höhe: Je ca. 1,70 cm
Jeweils Unikate
Schätzpreis: € 80.000–120.000



„Das Interesse meines Mannes galt speziell Skulpturen.“

Helga Lauffs

Dreidimensionalen Objekten galt die besondere Vorliebe Walther Lauffs', der in seiner Freizeit selbst als Bildhauer tätig war. So nehmen Skulpturen auch heute noch einen ganz besonderen Platz und Schwerpunkt in der Lauffs Collection ein – allen voran Tony Cragg mit einer monumentalen, drei Meter hohen Arbeit „Wt (bronze column 300)“, die jahrelang den Garten der Familie bereicherte, sowie mit der kleineren Bronze „Wt (new three columns)“ von 2007.

Weitere spannende bildhauerische Positionen sind der israelische Künstler Menashe Kadishman, der mit seiner vier Meter hohen Bronze „Birds“ beeindruckt, sowie Magdalena Abakanowicz's „Tanzende“ von 2008, bei denen es sich um drei Bronze-Unikate handelt.

GERHARD RICHTER
(1932)

9.6.84 | 1984 | Aquarell, Pastell
und Ölpapier | 24x34 cm
Schätzpreis: € 80.000–120.000



Die Lauffs Collection beruht insbesondere auf Freundschaften, die Helga Lauffs als Mäzenin, Connaissance und Kunstfreundin zu den Künstlern pflegte. So sind von Stephan Balkenhol, Leiko Ikemura, Norbert Prangenberg oder Nicola de Maria zum Teil ganze Konvolute enthalten. Besonders beeindruckend darunter sind Balkenhol's unverkennbare, beinahe lebensgroße Skulpturen „Pandora“ und „Prometheus“. Immer wieder beschäftigt sich Balkenhol in seinem Œuvre mit der griechischen Mythologie – er stellt dabei jedoch nicht die Allmacht und Unsterblichkeit der Götter in den Vordergrund, sondern zeigt ihre menschlichen Aspekte.

Gerhard Richter darf in keiner Sammlung fehlen und kommt auch in der Lauffs Collection zum Aufruf. Sein Aquarell „9.6.84“ ist charakteristisch für Richter – er gestaltet es nicht, wie dem Aquarell eigentlich gemäß, in transparenten Tönen, sondern malt seine Abstraktionen genau im Gegensatz dazu in betont leuchtenden, deckenden Komplementärfarben.

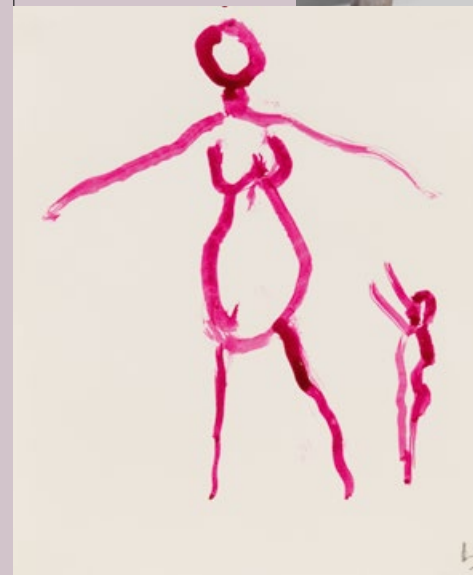


ABBILDUNG OBEN
STEPHAN BALKENHOL
(1957)

Pandora und Prometheus | Bronze
Höhe: 156 cm bzw. 175 cm
Schätzpreis je: € 25.000–35.000

ABBILDUNG LINKS
LOUISE BOURGEOISE
(1911–2010)

The Good Mother (6-tlg.)
2007 | Tusche auf Papier
Schätzpreis: € 70.000–90.000

Louise Bourgeois ist bekannt für ihre dünnbeinigen Spinnenskulpturen, in denen sie oft ihre Mutter, eine Weberin, darstellt. In der sechsteiligen Reihe „The Good Mother“ hingegen gibt Bourgeois mit nur wenigen, intensiven, magentaroten Strichen die Mutter als menschliche Figur wider – die Person, die für sie als Rückzugsort und wichtigste Verbündete galt.



VAN HAM im Podcast



Der Podcast „**Die Leichtigkeit der Kunst**“ vereint unbefangene Gespräche mit verschiedenen Kuratoren, Galeristen, Künstlern und Experten über Kunst. In der Januar-Folge 2021 ist Markus Eisenbeis zu Gast bei Claudia Linzel um das Thema Auktionen „mit Leichtigkeit“ zu betrachten, allgemeine Fragen zu beantworten und über die eigene Passion am Beruf zu reden.

Der Podcast der beiden Kunstliebhaberinnen Claudia Linzel und Rabea Logen erscheint monatlich und lieferte in bereits 16 Folgen persönliche Einblicke in die Kunstwelt.

„Wir lieben es, die Kunst mit Leichtigkeit zu betrachten und sind immer gespannt auf die Geschichte hinter den Werken.“

Claudia Linzel und Rabea Logen

Erscheinungsdatum: Januar 2021
dieleichtigkeitderkunst.de/
zum1zum2zum3
sowie Spotify,
Apple Podcasts,
Deezer, NRWision



Werk- verzeichnis Otto Mueller in der Biblio- thek im Eis

Das 2020 im Verlag VAN HAM Art Publications erschienene zweibändige Werkverzeichnis des Brücke-Künstlers **Otto Mueller** (1874 – 1930) zeigt das Gesamtwerk dieses bedeutenden Expressionisten. Das von Tanja Pirsig-Marshall und Mario-Andreas von Lüttichau in 30 Jahren Forschungsarbeit recherchierte Werkverzeichnis umfasst ca. 300 Gemälde und 560 Papierarbeiten.

Ein Exemplar hat nun ein ganz besonderes Zuhause gefunden: in der „Bibliothek im Eis“. Markus Eisenbeis stiftete das Werkverzeichnis für diese einzigartige Bibliothek am südlichsten Ende der Welt.

Im Januar 2005 wurde, in unmittelbarer Nähe zur Forschungsstation „Neumayer“, dieses besondere Kunstprojekt des Künstlers Lutz Fritsch eingeweiht. Die Bücher sind gestiftet von Künstlern und Wissenschaftlern aller Disziplinen, die Fritsch persönlich angeschrieben und gebeten hat, ein Buch für diesen speziellen Ort auszuwählen.

Der Bibliotheks-Container auf dem Eis ist eine real benutzbare Bibliothek mit beheiztem und gemütlich eingerichteten Leseraum und rund 1000 Büchern. Er wurde im Winter 2003/04 auf dem deutschen Forschungsschiff „Polarstern“ in die Antarktis gebracht, die jährlich weitere Bände in die Antarktis bringt.

Erfolgreicher Spenden- aufruf für die Obdach- losenhilfe

Als Präsident des ROTARY Clubs Köln-Bonn-Millennium kam Markus Eisenbeis im Herbst mit einer Herzensangelegenheit auf die Kunden des Hauses zu. Ein Spendenaufruf für die Obdachlosenhilfe wurde den Katalogen für Moderne und Zeitgenössische Kunst beigelegt.

Seit über 20 Jahren zeichnet sich der gemeinnützige Verein des Clubs durch sein ehrenamtliches Engagement in der Förderung sozialer Projekte aus. Zu ihnen gehört auch die **Obdachlosenhilfe der Diakonie**. Perspektivlosigkeit und Wohnungslosigkeit steigen stetig, vor allem in der nun kommenden kalten Jahreszeit. Die Obdachlosenhilfe leistet persönliche Betreuung, Hilfen bei der Beschaffung und dem Erhalt einer Wohnung oder bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Leider sind die traditionellen Spendenaktionen in Coronazeiten nicht möglich.

Die Resonanz auf den Spendenaufruf VAN HAMs war umwerfend: Die Aktion spielte knapp 10.000 Euro ein. Wie versprochen, wird VAN HAM diesen Betrag verdoppeln. Da deutlich mehr Geld als erwartet zur Verfügung steht, werden wir auch andere soziale Projekte unterstützen. Über die genaue Verwendung berichten wir im kommenden Heft.

Wir danken allen Spendern für ihre großzügige Unterstützung!

Rotary



Kalender

Alle Termine des Frühjahrs im Überblick

Präsenzauktionen

Online-Auktionen

Expertentage

Veranstaltungen

Januar

ONLINE ONLY

SØR Rusche Collection – Being Human
6. – 14. Jan. 2021

ONLINE ONLY

Modern Art
13. – 21. Jan. 2021

ONLINE ONLY

SØR Rusche Collection – Eduard von Gebhardt
20. – 28. Jan. 2021

Auktion

Art & Interior
27./28. Jan. 2021
Vorbesichtigung:
23. – 25. Jan. 2021

ONLINE ONLY

Prints & Editions
27. Jan. – 4. Feb. 2021

Februar



Expertenwoche

Hamburg
1. – 5. Februar 2021
11 – 15 UHR
VAN HAM Kunstauktionen
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (172) 14 81 800
hamburg@van-ham.com

ONLINE ONLY

SØR Rusche Collection – Mixed Media
3. – 11. Feb. 2021

Expertentag

Bremen
2. Februar 2021
Dorint Parkhotel Bremen
Im Bürgerpark
28209 Bremen
Dr. Katrin Stangenberg
+49 (172) 14 81 800
hamburg@van-ham.com

Expertentag

München
10./11. Februar 2021
Schmuck & Kunstgewerbe
Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8
80333 München
Dr. Barbara Haubold
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

Expertentag

Düsseldorf
16. Februar 2021
Hyatt Regency
Speditionsstr. 19
40221 Düsseldorf
+49 (221) 92 58 62-0
info@van-ham.com

Expertentag

Aachen
17. Februar 2021
Parkhotel Quellenhof
Monheimsallee 52
52062 Aachen
+49 (221) 92 58 62-0
info@van-ham.com

Expertentag

Essen
18. Februar 2021
Parkhaus Hügel
Freiherr-vom-Stein-Str. 209
45133 Essen
+49 (221) 92 58 62-0
info@van-ham.com

Expertentag

Berlin
19. Februar 2021
Das Stue Hotel
Drakestraße 1
10787 Berlin
+49 (221) 92 58 62-0
Olaf Schneemann
berlin@van-ham.com

Expertentag

Bayern
15. – 19. Februar 2021
Alte Kunst
Bamberg, Aschaffenburg
Bayreuth
Dr. Barbara Haubold
+49 (8158) 997 12 88
muenchen@van-ham.com

ONLINE ONLY

Multiple – Object – Sculpture
10. – 18. Feb. 2021

Expertentag

Frankfurt
23. Februar 2021
Hotel Villa Kennedy Hotel
Kennedyallee 70
60596 Frankfurt
+49 (221) 92 58 62-0

März

Art Estate

Karl Hofer-Komitee
Sitzung
25. März 2021

ONLINE ONLY

SØR Rusche Collection – Shapes and Scapes
3. – 11. März 2021

April

Art Estate

Alfonso Hüppi. Natur konkret
Ausstellung bei
VAN HAM
April 2021
zur Art Cologne

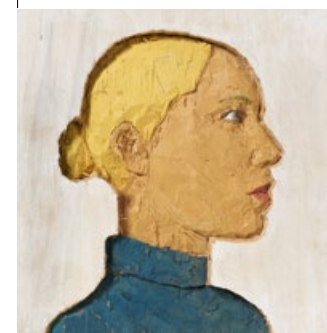
Alfonso Hüppi | Kiste | 1965 | Holz,
Kaseinfarbe | 170x150x35 cm



Mai

Auktion

Classic Week
**Decorative Art
Fine Jewels & Watches
Fine Art**
19./20. Mai 2021
Vorbesichtigung:
14. – 17. Mai 2021



Auktion

Modern Week
**Modern
Post War
Contemporary
The Lauffs Collection**
2. Juni 2021
Vorbesichtigung:
28. – 31. Mai 2021

Juni

Auktion

**From a Universal
Collector –
The Olbricht Collection**
9. Juni 2021
Vorbesichtigung:
4. – 7. Juni 2021



Katalogbestellungen
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

Gebote
Sebastian Himmes
Tel. +49 (221) 925862-153
gebote@van-ham.com

Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

Versand
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

Warenausgabe
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

Buchhaltung
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anne Rinckens
Tel. +49 (221) 925862-110
a.rinckens@van-ham.com

Kristina Echterling
Tel. +49 (221) 925862-112
k.echterling@van-ham.com

Elisa Dorin
Tel. +49 (221) 925862-111
e.dorin@van-ham.com

Katalog-Abonnement
(gratis)

Fine Jewels & Watches
Decorative Art
Fine Art
Je 2 Kataloge/Jahr

Modern
Post War
Contemporary
Discoveries
Je 2 Kataloge/Jahr

Art & Interior
1 Katalog/Jahr

*Alle Ergebnisse verstehen sich als
Zuschlag inkl. Aufgeld*

**Internationale Auktionsrekorde laut
artprice.com (Stand Dez. 2020)*

VAN HAM Kunstauktionen

Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 925862-0
Fax: +49 221 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Geschäftszeiten
außerhalb der Auktionen
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Beirat
Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd

Impressum

Herausgeber: Markus Eisenbeis,
VAN HAM Art Publications GmbH
Redaktion: Kristina Echterling
(Anne Rinckens, Elisa Dorin)
Gestaltung + Layout: Ben Wozniak
Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH

Fotos: Saša Fuis;
© VAN HAM Kunstauktionen/Saša Fuis Photographie
© Theo Barth (S. 3, 10/11, 12, 61)
© Ben Wozniak (S. 4, 55)
© Elisa Dorin (S. 6, 15, 67)
© Stiftung Olbricht, Photo Jana Ebert (S. 14)
© Bettina Fürst-Fastré (S. 14, 18, 22, 29, 65, 66, 67)
© Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud (S. 9)
© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2020 (S. 31)
© DKA (S. 56, 57)
© Kerstin Mosny (S. 56)
© VHAE (S. 56, 57)
© André Villers (S. 56)
© Holger Winkler (S. 56)
© Frans Driessens (S. 57)
© SLUB Dresden, Deutsche Fotothek,
Foto: Fritz Eschen (S. 57)
© Yeon-Shin Kim-Hüppi (S. 57)
© Meike Schrömbgens (S. 64)
© Claudia Linzel (S. 72)
© Lutz Fritsch (S. 72)
© Sven Röttger (S. 74)
© Hi-FlyFoto (U3)
© Bernard Frize / ADAGP, Paris, 2020
© 2020 VAN HAM Art Estate: Tata Ronkholz
© Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

© Sarah Morris
© Gerhard Richter 2020 (18122020)
© Estate of Roy Lichtenstein / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
© courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin /
VG Bild-Kunst, Bonn 2020

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020:
Stephan Balkenhol, Joseph Beuys, Louise Bourgeois,
Marc Chagall, George Condo, Tony Cragg, Max Ernst,
Peter Fischer, Karl Otto Götz, Tschang Yeul Kim,
Roy Lichtenstein, Pablo Picasso, Hans Purrmann,
Daniel Richter, Ulrike Rosenbach, Thomas Ruff,
David Schnell

VAN HAM recherchiert alle Inhalte dieses Magazins
mit größter Sorgfalt und ist bemüht, alle Urheberrechte
und Copyrights vollständig und korrekt anzugeben.
Eine Gewähr kann nicht übernommen werden.

Folgen Sie uns:



Lichtinstallation von
Peter Fischer

Wie bei jedem
großen Künstler
stecken hinter
scheinbar
einfachen Gesten
jahrelange
Praxis und
Hingabe.

Lucy McKenzie (1977)

Mit jahrelanger Praxis und Hingabe widmen wir uns dem professionellen Verkauf Ihrer Kunstwerke.

VAN HAM